Beaugepreie: enatiid to Pig. frei ins Dans gebrade, burch die i bezogen vierzeljährlich Art. 1.50 epri. Berleligeld. Der "General-Anzeiger" erideint lögfich Abeabs. Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbudener

Telephon Minichluft Dr. 109.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dret wöchentliche Freibeilagent Bebener Bulcefaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Bumerift. Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufinis Emil Bommere in Gledbaben.

ens

0

Donnerftag ben 26. April 1900.

MV. Jahrgang.

Armee- und Marine-Ausstellung auf der Weltausstellung.



Die nebenftebenden beiben Anfichten ftellen ben großen Ausstellungspalaft für bie Armee und Marine bar, ber fich auf bem linten Seines ufer erhebt. Die obere Abbildung zeigt die Sauptfaçade mit dem großen Gingangsportal, die untere ift ein Querichnitt bes Balaftes, ber außer ben Erzeugniffen, welche bem Beer und ber Flotte bienen, auch eine internationale Singieneausstellung in fich ausnimmt. In bem für die Armee bestimmten haupttheile bat u. a. auch die Uniform-Ausstellung der deutschen Armee ihren Blat gefunden. In vier Gruppen wird hier eine Ueberficht fiber Die Uniformirung und Bewaffnung der preufifden Armee von der Zeit des großen Rurfürften bis gur Gegenwart geboten. Much bie librigen beutschen Staaten find mit einer größeren Angahl von Figuren in ben einzelnen Gruppen vertreten. Alle ein Ruriofum der Weltausstellung, welches in dem Armee und Marinepalaft Aufnahme finden foll, wird noch die Blotte bon 1156 Miniatur. Banger ichtiffen aller Rationen erwartet, welche ber Direttor bes Schiffsbaues ber türfifchen Admiralität, Admed Bajda, mit eigener Dand gefdmitt und geleimt haben foll und welche augenblidlich in ber Raferne Caffim Baicha in Ronfiantinopel gu feben find.

Best, wo alle Welt ruftet, wo jedes Reich eine größere Armee und eine fartere Glotte wiinfcht und nach Erlangung derfelben binarbeitet, bieret bie Ausstellung fur Deer und Marine ein gang befonderes Intereffe. Richt allein intereffant ift fie fur ben Goldaten, nein auch fur ben Baien. Letterer tann ba wenigftens fraunen über das, mas icon erreicht ift, mahrend Erfterer wohl zu ber Anficht gelangt, wie mandjes anders werden muß, beffer und vollkommener. Dag in ben "Gebauben bes Krieges" aud gleich bie Digieine-Musftellung fich befindet, mochten wir dabin beuten, daß man beftrebt ift, mehr und mehr Die ichredlichen Folgen bes Rrieges gu

milbern.

Die frafrechtliche Berantwortlichkeit des Arztes.

So reichlich auch in unferen Tagen immer neue Gefege probugirt werben, es zeigt fich bennoch bier und ba eine Lude, Die ber Musfüllung harrt. Die rechtliche Stellung bes Argies hat fich in ben legten Johrgebnten mefentlich geanbert. Dan bat bie Musilbung ber argitlichen Bragis freigegeben, andererfeits ben Mrgt von ber gefehlichen Pflicht gur Bilfeleiftung befreit. Dan hat neuerbings ben argifichen Beruf organifirt und ihm ein eigenes Glanbesgericht gogeben - aber es fehlt immer noch an einer grundlegenben Beftimmung, Die Die Stellung bes Argtes gu bem Rranten flarlegt, ber feine Sitfe in Unfpruch nimmt. Daburd entfteht eine Rechtsunficherbeit, bie fur beibe Theile von Uebel ift. Der Argt fest fich mitunier, wöhrend er nur feine Pflicht ju thun meinte, Gutichabigunganfprnichen und felbft ftraftrechtlichen Brogeburen aus. Auf ber anberen Seite tommen Wolle bor, baft ber Arat - in ber wohlmeinenben Moficht, nach beftem Wiffen feine Runfte auszuliben - bie Grenge überfdreitet, Die Die Achtung por ber Willendfreibeit bes Batienten gieben follte.

Cobiel ift vornherein flar, bag ein außerlicher ober innerer Gingriff, von bem Argte gum Bwed ber Beitung ansgeführt, nicht unter ben Begriff ber Rorperverlegung fallen fann, weil er nicht in ber Abficht, ein torperliches Unbehagen berbeiguführen, fonbern in ber gerabe entgegengefehten Abficht vorgenommen mirb. Gewiß tonnen auch bei ber argilichen Behandlung Rorperverlegungen borfommen; aber fie feben ftete voraus, bag auf Geiten bes Mrgtes ein Fehler begangen ift, bag er nicht fach- und tunftgemäß verfahren ift. Bas ber Argt thut und anordnet, um gu beilen, verleht ben Batienten felbft nicht, wenn es ihm Schmerg bereitet ober feine forperliche Integrität fort. Darum fteht bie von Broteffor Schmibt in Freiburg beröffentlichte intereffante Schrift "Die ftrafrechtliche Berantwortlichteit bes Urgtes für verlegenbe Gingriffe" im wefentlichen auf bem richtigen Standpuntte, wenn fie bie Mufnahme eines Baragraphen in bal Strafgefegbuch forbert, burch welchen bie Strafbarfeit bes Argtes ausgeschloffen bleiben foll, fo lange er nach ben Regeln ber argtlichen Runft und Biffenfchaft und mit ausbrudlicher ober ftillfdweigenber Buftimmung bes Potienten ober feines gefeulichen Bertretere gehandelt hat.

In einem anderen Bufammenhange ift bie Frage, ob ein Rranter unter Umftanben berpflichtet werben taun, fich einen operatioen Gingriff gefallen gu laffen, ichon wieberholt gur Enticheibung gelangt. Geit Ginführung ber Unfallberficherung tommt es nicht gerobe felten bor, bağ bem Entichabigungsanfpruch ber Berflagten ber Ginwanb entgegengehalten wirb, er habe bie Berminberung ber Erwerbsfäbigfeit berichulbet. Das Reichs-Berficherungsamt bat fich in biefer Begirhung, entichiebener noch als bal Reichsgericht, auf ben Stanb. puntt gestellt, baf ber die Unfallrente beanfpruchenbe Arbeiter allerbings berpflichtet ift, bie argtlichen Umordnungen gu befolgen, und

Rachbrud verboten.

Berühmte Junggeschen.

Beirathen ober nicht beirathen", ball ift bie Frage, Die fich jeber noch unverheirathete Dann, "geheirathet werben ober nicht geheirathet berben?" bie, welche fich mehr ober weniger jebes unberheirathete Bofen weiblichen Gefchlechtes, swiften 15 und 75 Jahren gu fiellen

Mich, und wenn es barauf antame, fich biefe lettere Frage felbft bu beantworten, bann wurde fie ficher frets nur bejahenb lauten, leiber aber freht bie Beantwortung berfeiben ben Mannern gu und bie überlegen fich's fehr, und bie, bie fich für's Richtheirathen ent-Diegen, werben immer baufiger.

"Ghe ift Bebe", - fagen bie Ginen; ober: "Ghe ift ball bochfte Glud", fagen bie Unberen, aber - biefe find in ber Minberheit.

Es giebt aber wohl toum einen Junggefellen, ber fich nicht benigftens einmal auf bem Gebanten ertabbt hatte, beiratben muffe benn boch beffer fein, und ber gu ber Ginficht gefommen mare, bag fein Leben im Grunbe boch ein verfehltes fei.

Denn, mag bie Ghe an fich vielleicht wirtlich nicht bas 3beal ber Menfcheit fein, bie Familie ift es gewiß und bie Familie ohne bie Gbe ift unbentbar.

Freilich wird ben Junggefellen bafür eine anbere Lichtfeite ge-Itigt und fie merben burch Musfpriiche gefobert, wie Schopenhauer und anbere Weiber- und Chefeinbe fie lieben: bag namlich für alle Danner bon boberer geiftiger Bilbung bie Chelofigteit bem Betbeinathetfein vorzugiehen fet, weil bas Epejoch fie in ihrer geiftigen

Manch Bahres mag ja baran fein. Benn bie Che mit Gorgen betfnupft ift, wenn bas Erhalten ber Familie bem Erhalter berfelben Ropfgerbrechen macht; benn es ift ja Har, bag biefe Gorgen labmenb Di feine Schaffenstraft wirten muffen, wo aber bas "Broblem bet Phe" geloft ift, bort wird bas fausliche Glud, bie Bufriebenheit und Me Freude an Welb und Rind auch jur Schaffensfreudigfeit werben. Das "Broblem ber Che" aber ift, wie Jones gang richtig gefagt; bas

Belb - fo viel Gelb, als jum forgenfreien Leben nothwendig ift. Dier und ba tonnen freilich auch gludliche Ghen bon ber Arbeit ein berborragenber Dann bat aus biefem Grunbe, aus biefer Furcht ber Che entfagt.

hier und ba fonnen freilich auch gludliche Chen bon ber Arbeit abgieben, benn man will bann gang feinem Blide leben, und manch ein hervorragenber Dann bat aus biefem Grunbe, aus biefer Furcht ber Che entfagt.

Billiam Bitt beifpielsweife blieb Junggefelle. 3ch tann nicht beiraiben", fagte er, "benn ich bin mit meinem Lanbe berbeirathet," und ber Entichlug wurde ibm bitter ichwer, benn er war breimal berliebt, fo berliebt, "bag er fogar aus bem Schuh bes bon ihm guerft vergotterten Dabchens Dig 29 ... trant". Diefe Dig 29. wurbe fpater eine herzogin bon Dabonfhire.

Bum groeiten Dale verliebte er fich in bie Tochter bes Staatsminifters Reder - bie fpatere Frau bon Staet, Die bon ihrem Bater eine Rente bon jahrlich 280 000 IRt. miterhalten follte. Bitt aber blieb feft, er burfte feinem Glude micht bas bes Staates opfern.

Die beigefte Liebe aber war bie ju Laby Eleonor Eben, einer berühmten Schönheit, von ber er fich mit Gewalt lobrig. "Dein Berg bleibt gudenb und blutend bei Dir" fcbrieb er ihr. "Dein Berftand aber muß flar bleiben, benn ben braucht mein Land. Das Uebermaß bes Gludes bei Dir aber murbe meinen Berftand trüben, barum lebe mobl auf ewig!"

Ein ahnliches Beifpiel ift Gir Juftus Rennolds, ber berühmte englische Maler. Er war fterblich in Dig Befton, bas fconfte Dabden von England verliebt. Er verlobte fich mit ihr und bie hochzeit ward feftgefeht. Der hochzeitstag tam und Rennolds faß an feiner Staffelei und malte. Umfonft wartete man im Saufe ber Braut auf ihn. Gilig ichidte man gu ihm bin, um ibn gu fuchen, und fand ihn eifrig an ber Arbeit. "Oh", fagte er, "ich hatte gang barauf bergeffen, und 's ift auch beffer, ich tomme nicht, benn, wenn mich bie Ebe jest icon, wo ich noch gar nicht berbeirathet bin, am Arbeiten hindert, wie murbe es fpater erft merben!"

Much Lorb Macaulah blieb Junggefelle. "Meine Schweftern erfeben mir Mles, mas ein Weib mir bieten tann, außer ber Liebe, und die brauche ich nicht", pflegte er ju fagen, "ble würde mich nur in meinem Rochbenten ftbeen."

Mehnlich außerte fich Alexander bon humbolbt. "Weil meine Biebe fiets nur ber Biffenfchaft gegolten bat", antwortete er einft, als Abgleben, benn man will bann gang feinem Glude leben, und manch I eine wigbegierige Dame ibn fragte, weshalb er fich feine Frau nehme.

Much Samuel Rogers, ber berühmte englifche Dichter, blieb unvermablt, benn feine Dutter bulbe tein anberes Weib neben fich, fagte er. Un feinem Lebensabenbe aber flagte er:

"Mich hatt' ich boch ein Weib genommen, (55 more night to meit act Dag ich allein nun auf ber Welt,

Go fürchterlich allein!"

Bon berlihmten Junggefellen feien noch genannt: Dante, Raphael, Aretius, Michel-Angelo, Daffo, Betrarca, Leonardo ba Maclife, Otwry, Rant, Schopenhauer, Beethoven, Rubinftein, Brabms, Riebfdje, Abgeordneter Eugen Richter und biele, viele anbere berühmte Danner, bie "nie ans Beirathen gebacht".

Ober bachten fie boch baran? und ift's ihnen gegangen wie Rogers, beffen Rlage oben ermannt murbe?

Wet weiß en.

In jebem Falle ift bie Bahl ber "berühmten Junggefellen" eine fo ftattliche, bag man faft berfucht mare, bem Englander Bocon recht gu geben, ber behauptet batte, "bie beften und für bie Denichbeit werthvollften Berte feien bon unverheirntheten Mannern gefchaffen worben", wenn mun biefen Mannern nicht eine noch finttlichere Reihe bon Mannern gegenuberftellen tounte, bie berbeirathet maren und boch Unfterbliches geleiftet haben, 3. B. Goethe und Schiller.

Sunft und Wiffenichaft.

Ronigliche Chaufpiele.

Dienftag, ben 24. April. Der Barbier bon Gebilla.

Romifde Oper in 2 Miten von Roffeni.

Gine fcone Erinnerung an Die berfloffenen Festspielgeiten bilbet jebes Mal bie Aufführung berjenigen Opern, welche seiner Zeit burch Muftervorftellungen jum Range bon Gefifpielen beforbert murben. Bu biefen Openn gabit bes größten italienifden Bubnenmachtro's toftbarfte tomifche Oper "Der Barbier bon Gevilla". Es verfteht fich mobi bon felbft, bag nicht jebe Bieberholung jener Fostspielopern a. D. mit berfelben poinlichften Gorgfalt ausftaffirt und vorbereitet fein tann, wie feiner Beit bei ber Rangerhöhung; es find indeffen Grundpfeiler fowohl burch die beforative Ausstattung, als auch in ber mufifalifchen Aufführung gefchaffen, welche vorbilblich werben und nur aus ofonomifchen Rudfichten finben wir bei bem wohlhabenben Dr.

daß ein Berfloß hiergegen unter Umständen auch den Berluft des Mentenanspruchs zur Folge haben, daß aber Niemanden zugemuthet werden darf, sich einer möglicherweise gefährlichen Operation zu unterziehen, selbst wemm nach ärztlichem Gutachten dadon eine Besserung des Justandes zu erwarten ist. Gegen den Willen des Patienten darf der Arzt teinen operatioen Eingriff vornehmen; das ist die Grenze, die nothwendig gezogen werden muß.

Ans dem Brichstage.

R Berlin, 24. April.

Bohl 10 Minuten lang hallte bas ben Beginn ber Sigung verfundenbe eleftrifche Lautewert burch bie weiten Raume bes Reichshaufes, boch es fammelte fich ichlieflich nur eine fleine Bemeinde, welcher Brafibent Graf Balleft rem, bem die Romreife anscheinend vortrefflich befommen, den Billtommensgruß entbot. Die Berren faben burdpoeg recht frijch aus. Manchen, namentlich den Landwirthen, hatte die Frühlingssonne babeim bas Antlig leicht gebraunt. Abg. Dr. Lieber (Ctr.) fehlte; auch fonft vermigte man führende Barlamentarier, wie benn die Bifte der "Urlauber", vom Brafibenten gu Beginn ber Sigung verlefen, nicht eben furg mar. Um Regierungstijch hatte fich ber Staatse fefretar Bojabowsth und eine Reihe Commiffare eingefunden. Den Staatsfefretar - er tragt ben ftattlichen, wohlgepflegten "Ribezahlbart" fürger ale vorbem - fah man alsbald im Gesprach mit dem Abg. Graf Rlintow-ftrom (fonf.), der letthin als Befürworter des Compromiffes in der Fleifchichau - Frage die Ungufrieden-heit ber "Blindler" erregte. Giner ber letteren, ber in ber weißen Wefte noch forpulenter ericheinende Chefrebafteur ber "Deutschen Tageogtg.", Abg. Dr. Dertel Sachfen, berhandelte fpater im Barquet lebhaft mit einigen tonfervativen Rollegen, wie v. Galifd, v. Stengel. Man irrt wohl taum in ber Annahme, bag Dr. Dertel in ber Fleischschau-Frage "idjarf zu machen" fich bemifte. Im Uebrigen verlief bie Eröffnungösigung burchaus friedlich, entsprechend ber wenig umftrittene Borlagen aufweifenden Tagesordrung. Das mit Desterreich-Ungarn getroffene Uebereinkommen zum Schutze der Urheber-rechte wurde in erster und zweiter Lesung nahezu debatte-los erledigt. Aussichtrlicher gestaltete sich die Erörterung über den Entwurf betr. die Betampfung gemeingefährlicher Rrantheiten, für ben man Rom-miffioneberathung empfahl. Unter biefen Umftanben burfte ber Entwurf in ber laufenden Geffion ichwerlich Gefet werben, was im Intereffe der Bollegefundheit gu bedauern ift.

Entfendung von Arbeitern jur Weltausfiellung.

Mus Berlin, 24. April, wird uns gefchrieben: Gine intereffante Debatte über bie Barifer Beltaus. ftellung, bie erfte Distuffion biefer Urt in einem boutiden Bariament nach Eröffnung ber Ausftellung, fanb beute im preußischen Abgeorbnetenhaufe ftatt. Geitens ber Freifinnigen Boltspartei war ber Untrag geftellt, bag bie Regierung unbemittelten, befonbers tuchtigen Sanbtvirthen, Sanbtverfern und Arbeitern ben Befuch ber Mubftellung auf Staatstoften ermöglichen folle. Wie voramig bemertt fel, fanb ber Untug ein ft im mige Munahme, ein nicht häufiger Fall in ber Parlamentsgeschichte. Auch bie tonfervativen Rebner betonten ben Rugen, ben bie Entfenbung haben tonne. Demgegenüber berührte einigermagen befremblich, bag bie Megierungsvertreler nur bescheibene Mittel filr ben 3wed in Mubficht fiellen tonnten. Der Canbwirthicaftaminifter verwies auf ben geringen Dispofifionafonts und bezweifelte im übrigen, bag bie Band. wirthe in Paris mehr fennen fernen würden als auf beutschen fandwirthichaftlichen Ausftellungen. Danbelaminifter Brefelb nahm amor die Enifenbung bon 60-100 Arbeitern in Ausficht, aber, fo fagte ber Winifter: "Ich wurde beshalb in Berlegenheit gerathen fein, wenn nicht bie hochherzige Entichliegung ber Intereffenten helfenb eingegriffen batte." Es tommt bier ein Betrag bon eime 30,000 DRt. in Frage. Bas ift bas für eine Bogatelle bei einem Milliarbenetat! Dit Recht bemertte Mbg. Ridert, bie ausgenorfenen 300 DRL für ben Befuch ber Musftellung gen ligten et cht; ber Arbeiter muffe boch auch feine Familie verforgen, 500 Mart mare nicht guviel.

Hoffentlich gefangen recht zahlreiche Gemeinden und Rorporationen zu dem Beschfuß, auf ihre Roften tüchtige Leute zum Studium nach Paris geben zu lassen, und auch für die mit Gfücksgütern Gesegneten allerorten bietet fich hier eine schöne und dansbare Gegenheit zur Witwirtung. Eber die Beihülfe muß ausreichend fein. Wer mit materiellen Gorgen fich plagen soll, ift wenig gerignet jum Studium der Wunder der Ausstellung. Es versteht sich woht von seibst, daß man den Arbeitern usw., die sich nach Paris begeben, nach Möglichteit Erleichterungen zu gewähren sucht. Die deutschen Aussteller werden das gewis als eine Ehrensache betrachten. Bei den internationalen Beziehungen, die sich unter den Ausstellern zu entwicklungen, sind froundliche Empfehlungen der letneifrigen Gäste möglich und erwünsicht. Wogen des Anschlusses an den Reich sich om miffar, was von Wichtigkeit ist, dürften die Rogierungen das Ersorberliche veranlassen. Bielleicht wäre es zwedmäßig, allen den auf Staats und Gemeindelosten nach Paris Entsanden ein gesmein fames Erkennungszeich en, in Joun einer Rosette, Wadel oder bergt, mitzugeben, um sie ohne weiteres zu legitimiren und ihnen dadurch Manches zugängstich zu machen.

Politische Cageoübersicht.

* 2Bicebaben, 25. April.

Die Ranalvorlage abgethan, Mus Berlin wirb uns gefchrieben: Die Ranalvorlage ift, wie jeht ale ausgemacht zu betrachten ift, fur biefe Geffion bes preugifden Banbtags abgethan. "Unter ben erften Borlagen" ber neuen Zagung foll fich bas Ranalprojett befinben. Es gehort ein ungewöhnliches Dag bon Sarmlofigfeit bagu, an biefe Botichaft gu glauben. Much im Jahre 1901 wird ber Mittellandlanal gu ben frommen Bunfchen gablen. Wie bie Dinge liegen, follte man gu bem refoluten Entichluft tommen, bie gange 3ber fallen gu laffen, und flatt bes nun einmal von agrarifcher Geite verponten Ranals einen Musbau bes Cifenbahnneges in Betracht gieben. "Bo ber Ranal Blag hat, hat auch eine Bahn Play." Das ift fo oft bon ben Ranalgegnern gefagt worben, bag fie nothwenbig einberftanben fein muffen, wenn bie entfprechenben Forberungen - auch ba hanbelt es fich um viele Millionen - erfcheinen. Schieglich ift bie Sauptfache, bag jur Berbefferung ber Gutervertebesverhaltniffe überhaupt etwas gefchieht, wenn nicht burch ben Ranal, bann burch

Chriftenmegelei in China.

neue Babnlinien.

Ueber neue Gewaltthätigkeiten in der Proving Schantung berichtet der Telegraph. Darnach haben die Boxers in der Rähe von Pastingfu (Proving Schantung) eine große Angahl katholischer Chinesen niedergemehelt. hiernach hat es den Anschein, als wenn die Pekinger Regierung gegen die Urheber solcher Gräuelthaten nichts ausrichten kann oder nichts Ernfiliches unternehmen will.

Der grieg.

Die Engländer wollen einen Erfolg errungen haben und wenn bie diesbezügliche Meldung englischer Blätter sich bewahrheitet, ift es auch thatsächlich der Fall. Der englische General Polecarem soll nämlich ohne ern filt hen Bider frand die Bloemfonteiner Wasserverle besetht haben. Weiter heißt es in der Meldung: "Die 8. Infanteriebrigade ging sodann gegen Leeuwstop vor und nahm ihn del Eindruch der Nacht. Die gange Position ist nunmehr in den Hüberstand der Engländer. An dieser Stelle wird nicht mehr viel Wiederstand erwartet. Auffällig ist nur, daß die Buren ohne Widerstand seiwartet. Auffällig ist nur, daß die Buren ohne Widerstand seiwartet. Vanffällig ist nur, daß die Buren ohne Widerstand seiwartet, wenn sie nicht etwas im Schilde führen. Uedrigens lautet eine Reutermeldung auch dahin, General Polecarew habe die Wasserverke dese gen mollen. Diese würden zewalden. Darnach seiner sarten Burenmacht unter Dewet beseht gehalten. Darnach seiner karten Burenmacht unter Dewet beseht gehalten.

Bom Tage.

Mus Anlag ber Großjährigteits. Ertfarung bes Rronpringen findet Conntag, ben 6. Dai, Bormittogs 11 Uhr in ber Rapelle bes toniglichen Gofoffes in Berlin ein feierticher Gottesbienft und ummittebar barauf im Weißen Saale Gratulations. Cour beim Raiferpaar und bem Rronpringen ftatt. 3m Unichlug baran merben bie Botichafter und bie anberen Chefs ber in Berlin accreditirten Diffionen bem Rronpringen vorgeftellt. - Die Rai. ferin Griebrich wirb an ben Felerlichfeiten anläglich ber Groß. jahrigfeits. Erffarung bes Rronpringen theilnehmen. - Bur Feier ber Großjährigteits-Ertlarung bes beutiden Rronpringen wirb auch, wie die Rational-Zeitung bort, ber Bergog von Dort, ber Cohn bes Bringen pon Bales, ale Bertreter ber Konigin bon England in Berlin eintroffen. - Der Raifer ift Dienftag fruh 8 Uhr in Schlit eingetroffen. Graf Gort mar bem Raifer bis Bab Galgfchilit entgegen gefahren. 3m Unichlug an ben Aufenthalt beim Grafen bon Gory begiebt fich ber Raifer nach Rarlorufe gum Befuch ber großherzoglich babifchen Berrichaften. Die Untunft ba-

Baribolo bei ben burgerlichen Borftellungen ein jum Theil einfucherell Dobilar, als bei ben griftotratifden Festspielen, wahrend wir uns in mufitalifcher Begiebung bon Rechtswegen mit unferen einheimifchen Rraften, foweit fie bon Influenga vericont find, begnugen muffen. Wir baben ja auch eine gang porgugliche Coloraturfangerin für bie Rofine. Gri. Sebwig Raufmann fang biefes Brobeftiid aller Coloratur beute gum erften Dole und bereitete mit ihrer trefflich borbereiteten Leiftung unferem vertvöhnten Bublitum eine angenehme Ueberrafchung. Frau Grita Webetind und Dig Some hatten unfer Theaterpublifum bis gum Erceffe verwöhnt - vielleicht magte es Frl. Raufmann benfhafb nicht, bis jest in ben claffifchen Gat einguftinemen "ich fet gewährt mir bie Bitte, in Gurem Bunbe Die Dritte" - aber frifch gewagt ift halb gewonnen; es barf fogar behauptet werben, baf Grl. Raufmann icon über bie Batfte ben Roffinl'ichen Amfprüchen gerecht wirb; junachft befitt bie junge Runftlerin bie natürfice Coloratur, bie taum ju erlernen ift, wenn fie nicht von ben Mufen ale Pathengefdent gogeben wurde. Die Tonleitern und Arpeggien im legato und ftaccato find perfend und rein - wie überhaupt bie reine Intonation von Frt. Raufmann's Roffine boch anerfannt weiben muß - ber Triller flingt ichon recht abgerundet und erreicht eine febr refpettable gange. In ber allgemeinen Auffaffung ber Roffine wird fich Gri. Raufmann Frau Webefind gum Borbilbe wehmen tonnen, bann wird manche Scene eiwas weniger ichiverfällig, manche etwas weniger frei und bie gange Rofine wird baburch noch etwas führer werben und laft not leaft . . . Die Toiletienfrage, Die ift für ein fcmudes Rofinchen auch nicht en bogatelle zu bebanbeln; bie Drenbener Rofine und ebenfo bie ameritanifche hatten mit einem fold' vorgiglichen Gefchmad biefe Frage geloft, bag Gel. Raufmann nicht wird umbin tonnen, biefe "Rofinen-Moben" gu benidfichtigen. Unfere Wiesbabener Rofine, Die heute fcon eine febr gute Leiftung

bot, wird biefe Glungrolle immer noch weiter in allen bufhnempirtfamen Gingelheiten ausanbeiten am bie größten Triumphe mit ihrer Runft feiern gu tonnen. In ben Bariationen bon Abam bewieß Frl. Raufmann eine glangenbe Birtuofitat, bie ihr verbienten lang. anhaltenden Beifall eintrug. - Mis luftiger, flotter und fangestunbiger Figaro fiellte fich herr bon Danofff gum erften Male bor. Much er bebutirte in biefer Rolle und participirte fomit an ben Bergtlopfen, bas ein Debut begleitet. Gehr bortheilfaft in Maste und Erfcheinung, ein vornehmer Figaro, wußte berr b. Manoff viele Gingelheiten feiner fchalthaften Rolle gu wirtfamfter Beltung gu bringen. Much er wird fich, ficherlich fcon bei ben nachften Bieberholungen, wo bas Gefühl bes Debiltirens immer mehr in ben hintergrund treten wird, noch mehr einer naiben Auffaffung bingeben tonnen und bie für ben Ergicheim Figaro eimas gu pathetifchen Accente abschleifen. Der talentirte junge Ganger befundete eine bebeutenbe Bungengeläufigteit und treffliche Musiprache und fein flangreiches Organ bewährte fich heute in befter Intonation. Much herr b. Manoff's Leiftung wurde heute mit einftimmigem Beifall aufge-

Ein Frantsurier Gast hatte die Liebenstourdigtoit als Graf Almodiva auszuhelsen; bei ihm ist tein erhöhtes Herztlopsen mehr zu
constatiren: als alter routinirier Bishnensänger, gab herr Prchler
ben Asmodiva und zeichnete sich besonders im zweiten Aste durch
flottes durschioses Spiel aus. Ueber den unverwölftlichen Dr.
Bariholo des herrn Rubolph muste man wieder von herzen lachen
und nicht weniger über die draftische Darstellung des Musikmeisters
Basilio, den herr Schwegler grantsätisch darstellte. — Die kleinen
Rollen lagen ebenfalls in bewährten händen, so daß eine unter der
vorzüglichen Leitung von Prof. Mannstaebt ischende wohlgelungene Aufsihrung nicht ausbleiben konnte.

C. H.

feibst erfolgt voraudsichtlich am Donnerstag. — We Berliner Blätter melben, ift die Interpellation der Conservatioen betreffend das Fleisch de gofen vorläufig zurückgestellt worden und durfte nicht sodald zur Berathung gesangen. (Wohl überhaupt nicht! Red.). — Ein Kairoer Blatt veröffentlicht belestiche Mittheilungen, wonach sich die Afritis in Indien erhoben.

Aus aller Welt.

Des Bostdiebstahls geständig. Der frühere Postbote Klaes in Münster i. West, ber, wie gestern gemeldet, kürzlich verhastet wurde, gestand, in der Nacht zum 8. September 1898 das später vermiste Werthstüd von Mt. 130,000 gestohlen zu haben. Bei Durchsuchung der Wohnung Klaes wurden noch Mt. 90,000 auf dem Boden vorgesunden.

Eine neue Pangerplatte mit weit größerer Wiberstands. traft als die Krupp'iche Pangerplatte soll nach der "New Porter Science" der Sohn Edison's geschaffen haben. Die Pangerung eines Kriegsschiffes tönne bei gleicher Stärte sast um 50 Progent hinsichtlich der Dide und bes Gewichtes verringert werden. Auch sollen die Derstellungskoften wesentlich geringer sein als bei dem Krupp'schen Berfahren. — Es wird abzudarten sein, ob sich diese Weldung bestätigt.

Bereinsbund beuticher Bahnargte. Um 22. April fund in Berlin im Cabop Gotel bie 10. Generalberfammlung bes Bereinsbunbes benticher Babnargte flatt; bertreten maren 29 Bereine mit 50 Delegirten. Mis Bertreter bes preußischen Rultumminifters mobnte herr Bebeimer Minifterrath Dr. Rirchner ber Gibung bei. Derfelbe überbrachte ben Bahnargten bie Sympathie ber Regierung und hob herbor, bag in Breugen biefel 3abr 24.000 Mt. für gabnurgtliche Inflitute im Gtat vorgefeben feien (im Borjahr 6000), baß ferner bas jahnargtliche Inftitut in Breslau als zweites etatmäßiges (neben Berlin) angenommen murbe und wünfcht ber Berfammlung beften Erfolg. Rach bem Jahresbes richt (Ref. herr Dr. Rirdner-Ronigsberg) und bem Ruffenbericht (Ref. herr hofgahnargt Lippolt-Roftod) murbe über bie Daturitat als Borbilbung jum Stubium ber Sahnheilfunbe und ilder bie Menberung ber Stubien- und Brufungsordnung (Ref. herr Dr. meb. Cohn-Berlin) gesprochen. Es wurde bie Maturität als Borbilbung einstimmig anerfannt und betont, bag u. a. ber Radgoeis über Museultation und Bercuffion, über einen dirurgifden Curs und ben Befuch einer Rlinit für hauifrantheiten nothwendig fei. Die Regelung ber Bromotion für Jahnargte, bie bon allen als augerft ungunftig bezeichnet murbe, foll erft nach Erlangung ber Maturität in Une griff genommen werben. Darauf wurden innere Angelegenheiten bes Bunbes berathen, bie Grunbung einer Rrantens und Sterbetaffe ber wirthichafilicen Commiffion (Dr. Geift-Jacobi-Frantfurt, Baulfon-Frantfurt, Dr. Ralbemeg-Stutigart, Robler-Daunftabt,) fiberwiefen. Die Revifion ber Statuten und bie Dabien nahmen ben Reft ber 10-ftunbigen Gigung ein.

Dase und Krabe. Ein seltenes Natur-Schauspiel bot sich jüngst mehreren Spaziergängern auf bem Wege von holzminden nach Stahle. Ungefähr 100 Meter von der Chausse entsernt gewahrte mon auf einem Roggenfelbe in Rampsekstellung einander gegenüber einen Hasen und eine Krühe. Beibe Thiere, die doch bestanntlich sehr scheu sind, verharrten selbst dann noch in ihrer Stellung, als immer mehr Spaziergänger sich ansammelten, um das Schauspiel zu beobachten. Dan vermuthete, daß die Krähe es vielleicht auf die Jungen des hasen abgesehen habe und Meister Lampe diese nun vertheibige. Die Bermuthungerwied sich als richtig. Der schleunigkt herbeigerufene, in Stahle wohnende Jagbpächter erschof die Krähe, mußte aber leiber constatien, daß das Thier vereits einem jungen häßlein den Garaus gemacht hatte.

Bergungungeguge nach ben Goladtfelbern Subafritas. Gine ber unfchonften und unfympathifchften Erfcheinungen bes fübafrifanifchen Felbguges bilbet ber fich aus ber feinen Belt refutirenbe Strom bon Zouriften und Reugierigen, welchen Großbritannien nach bem Raplanbe entfenbet. Beber aus Southampton ober Liverpool abgebenbe Dampfer fest in ber Rapftabt eine große Babl bon reichen Dufiggangern ans Banb, welche barauf brennen, irgend einen Schimmer bon ben blutgeblingten Schlachtfelbern gu erhafden und binter jebem auffteigenben Rauchwölfchen ben "Langen Tom" bermuthen. Piccabilly und Subepart in London zeigen fich "faft entvolfert", ba ihre "Lowinnen" untet bem Bormanbe, einen Coufin britten Grabes bei ben "Sorfe- obet Colbdream Guarbs" gu haben, ben weiten Geeweg nicht ichenend, in Subafrita aufgetaucht finb, wo fie in bochmobernem Coftume bal Schildpattlorgnon bor ben Mugen, in ben Lagarethen bie noch bluten ben, unbernarbten Bunben ihrer Lanbeleute einer Brufung untergieben und die berbiffenen, fdnnergvergerrten Blige ber ihre Gefangenfcaft berwlinichenben Buren einfach fchredlich finben. Dan geht in England icon fo weit, gange Gefellicaftereifen nach bem Ariegtfcauplage zu beranftalten und trifft feine Bortehrungen wie zu einem Sporterenbeg bous ober gu einem Fefte. Bereits haben Gir Alfred Milner, wie auch Lord Roberts gegen eine folche Invafion energifd protestirt, welche ben Golbaten auf ben Gifenbahnen bie Blage raubt und ber ausgefogenen Bevölterung bes Raplanbes bie Lebensmittel noch mehr bertheuert. Reuerliche Magnahmen von Seiten bes enge lifden hauptquartiers legen benn auch bem unbefugien Ueberfchreiten ber Freifbadigrengen große Schivierigfeiten in ben Beg.

Bivel Chinesen duellirten sich dieser Tage, wie aus Pavis geschrieben wird, am Trocadero, wo sie arbeiten, auf eine Weise, die in Europa noch neu ist. Die Berantassung war, beiläusig gesagt, der Streit um eine Frau. Nach heimischer Sitte sanden sich die beiden Gegner um zwei Uhr Morgens an einem verabredeben Orte ein, stellten sich drei Scheitt entsernt von einander auf und fingen an, sich gegenseitig mit einer Fluth der gröbsten Schimpfwörter zu übethäusen. Das währte vier Stunden lang, bis einer aus Mund und Nase blutend vor Erschöpfung zu Goden kürzte. Der Sieger wurde verhaftet, weil man glaubte, er habe seinen Landsmann so zugerichtel. Er erlangte aber seine Freiheit wieder, als es sich herausstellte, daß ein "ritterlicher" Zweitampf sich abgespielt batte.

Bermischte Rachrichten. Aus Kreuzburg a. b. Werra wird gemeldet: Ein entlausener Korrigende tödtete den Stadtdiener Ebenau durch Messerstiche. — Dienstag Rachmittag explodirten in der Ohnamitsabrik in Altberun bei Gleiwig 5 Centner Ritroglycerin, die in einem unterirdischen Gewölde lagerten. Zwei Arbeiter wurden getödtet. Die Detonation war in einem Umkreise von 20 Kilometer hörbar. — Ueber die Audienz des Grasen und der Gräsin Londan beim Bapste wird aus Rom gemelder, das der Papst die Bitte der Gräsin um Bermittelung bei ihrem Foll Boil

bau-s

Sate

einen

einco

Mitet

fomn

en a

langt Gorde Siche Durch des Sigen proje

Bemide 2 verbo murd der 1 läffig Beril Sum eingu

ihre giern Dr.

> der : Mor Piör Die lände batte Geld flam

Soll .

mile

Derrie Grbe triter Anti-

biefi, ein aber Ach Etu halle alle en,

ST

III

on

Der

en

tee

115

CO.

ut.

mb

6ta

(Be

He.

ot.)

ben

bez

ng,

gen

22

titi

tid) i

riet

in

bas

\$15A

et=

ATTY

gå∗

tem.

reb

itel

ten

attă.

1420

ınb

set.

na fi

nde

ber oas

Rater febr freundlich aufgenommen und die hoffnung auf einen guten Erfolg ausgesprochen habe. - Beim Brand eines Saufes in Biberift (Comeis) find brei Rinder im Alter bon 4, 5 und 9 Jahren in den Flammen umgefommen. - Min letten Conntag brach in ber Anfiedlung malinofam bei Tidugujem (Rugland) Geuer aus, bas fid infolge ftarfen Bindes fehr fcmell ausbreitete. 500 Bauernhofe mit allen Rebengebanden find einges aidert. Meniden find nicht berungliidt.

Kommunallandtag des Reg Bej. Wiesbaden.

Biesbaben, 25. April. In beutiger 4. Plenarfigung wurden gunachft Berichte ber Finangfommiffion und der vereinigten Finang- und Begebau Rommiffion entgegen genommen.

Um Ungleichheiten in den Finangen gu berfilten, murbe gemaß dem Antrag ber Finangfommiffion beichloffen, bei Der Raffauifchen Landesbant eine Special Referve gu bilben,

jur Dedung etwaigen Disagios.

Muf Antrag der Finang- und Wegebau-Rommiffion gelangte ber Beidflug berfelben gur Annahme, bag gur Sorderung des Baues von Rleinbahnen der Begirteverband an iplebe Rreife, Die als Unternehmer auftreten und die genilgend Sidjerheit bieten, bas gange Baufapital ale Darleben gebe. Durch Diefen Beichluß mar Die Borlage betr. Die Betheiligung bes Begirtsverbandes an die Aleinbahn Birges Ballenbar gegenstandelos, desgleichen betr. Fürderung des Gifenbahnmjeftes Löhneberg-Mengerefirchen-Mittelhofen.

Dem Antrag ber Wegebau-Commiffion, bas Gejuch ber Gemeinde-Bertretung von Gorsroth, betreffend ben Ausbau Bicinalweges Ibitein-Göreroth, dahingebend, der Begirteverband moge basielbe in wohlwollende Erwägung gieben, murbe entiproden. Bon mehreren Geiten wurde betont, bag ber Untertaunusfreis bezüglich ber Wegebauten febr vernach. laffigt worden fei. Der herr Landesbireftor jagte geneigtefte Beriidfichtigung gu. Es fei wohl angangig, eine entiprechenbe Summe (etwa 50 000 Mart) in ben nachftjährigen Etat

Damit war die Tagesordnung erichopft und nachdem Berr Regierungsprafident Dr. Wengel den Abgeordneten für hre Mühewaltung gedanft, folog er im Ramen ber Regierung die 34. Tagung, worauf der Borfigende, Berr Dr. humfer, ein hoch auf den Raifer ausbrachte.



Ans der Amgegend.

. Wider, 24. April. Geftern Radmittag hat fich ber 22jabrige Mallerburiche Carl Gauber, ber bis geftern Morgen in der hiefigen Steinmfible in Arbeit ftand, swifden Blorsheim und Ruffelsheim am Mainufer erichoffen. Die Leiche fiel in den Main und ift bis jest noch nicht gelandet. In Rod und Wefte, deren fich berfelbe entiebigt tatte, fand man die Uhr und annähernd 40 Dt. an barem Belbe. Sauder, ber aus einer braven, tilchtigen Samilie fammt, war ein rubiger Menich, ber nicht allein bon feinen Collegen, fondern bon jedem biefigen Bewohner, ber ihn naber fannte, beliebt mar. Ein Liebesverhaltnig, daß ber junge Dann mit einem hiefigem Dabden unterhielt, fdeint Die Urfache ju bem verhangnigvollen Schritt gu fein. -Derr Anton Anthes bon bier, ber mit bem 1. April von Diesbaben nach Erbenheim ale Stationevorfteber berfest werden follte, ift, ba ber betreffende Beamte in Erbenhein auf feine Stelle verbleibt, nunmehr mit bem tiften Dai an Die Station Dotheim Dirigirt. Derr Anthes wird in ben erften Tagen mit feiner Familie von her nach Dogheim überfiedeln. - Berr Lehrergehülfe M. Rembfer bon bier, ber feither in ber Chorichule in Rieberich thatig war, ift mit bem 1. Dai nach Gijenbad bei Geltere berfest.

(.) Beifenheim, 23. April. Beute Morgen fand in biefiger fatholifder Bjarrfirche fur Die Berung ludten tin feierliches Requiem fratt und war die Rirche Aberfüllt. Außer den Angehörigen der Berungludten hatten Ach eingefunden, je 3 Bertreter bom Berband ber fathol. Etudentenvereine Deutschlands "Raffovia". Giegen, "Balhalla"-Birgburg, "Teutonia" Leipzig, "Germania"-Diinden, Arminia".Bonn, "Bisgovia".Freiburg und "Thuringia". Rarburg. Diefelben nahmen im Chor mit ihren Sahnen

licher bezeichnet werben. Rad bem Requim fand eine Berfammlung im "Frantfurter Dof" fiatt, über welche wir noch fpater berichten.

Dingen, 24. April. Geftern fanb am hiefigen Umtogerichte burch bie Unterfuchungebehörbe aus Daing eine Bernehmung ber bei ber am 17. bg. auf bem Rheine ftatigefunbenen Rachentatas ftrophe geretteten bier Berfonen ftatt unb bauerte biefelbe bon Mittags 3 bis Abends 7 Uhr. Ueber bas Refultat ift nichts Raberes befannt. - Bon ben ertrunfenen Berfonen ift noch feine gelanbet.

n. Runtel, 24. Abril. Die Burgermeifterftelle unferer Stadigemeinbe ift ausgeschrieben morben und find Bemerbungen bis gum 15. Dal cr. mit Beifügung bes Lebenslaufes an ben Ctabtberordnetenborfteber Rathan bierfelbft gu richten.

. Somburg v. b. S., 24. April. Der Raifer wird, wie die "Grtf. Btg." meldet, am 1. Dai in Golog Friedrichof gu furgem Befuch von Schlit aus erwartet.

Lotales.

Biesbaben, 25. Mprit.

* Edulperfonalien. Gur bie neu errichtete Stelle eines bierten Brobingialiculrathe in Raffel ift gutem Bernehmen nach Dr. Ranfer, Direttor der hiefigen Dberreals ichule, auserschen.

. Die Nachfolger ber ertrunfenen Raplane bon Deftrid und Eltville find bereits ernannt. Es murbe mit dem Termine ab 1. Dai Berr Raplan Rlohmann bon Oberwalluf jum Raplan in Deftrich, herr Raplan B. Benand von Sindlingen gum Raplan in Gliville

Der Ronig ber Belgier ift bente Bormittag 8 Uhr 50 Minuten bon bier mittelft ber Rheinbahn abgereift. Ge. Durchlaucht, ber herr Boligeiprafibent hatte fich jur Berabichiebung auf bem Rheinbabnhof eingefunden. Der beigifche Ronig unterhielt fich mit bem herrn Boligeiprafibenten langere Beit in liebenswürdigfter Beife und hatte bie Bute, feine Bufriebenheit mit bem hiefigen Mufenthalte auszufprechen. - Der Ronig bat gwei jum Muffichtsbienft fommanbirten Schutymännern (Richter 1 und Reumann 2.) Orbenbeforationen und zwar Mebaillen berlieben.

* Geftorben mahrend ber Eifenbahnfahrt ift, wie ein Telegramm aus Diebenhofen melbet, ber Leutnant Riemer aus Biesbaden. Als gestern Dienstag ber Schaffner bes Trierer Morgen-Schnellzuges Die Coupetbure in einem Abtheil 2. Rlaffe öffnete, um ben Leutnant Riemer in Bicebaden mit feinem 4jahrigen Gohnden ausfteigen gu laffen, fand er nur ben Anaben lebend por. Gin Schlaganfall hatte bem leben bes Offigiers ein Ende gemacht.

. Betition. Der "Raufm. Berein Mittel. Rheingau" hat heute, wie uns aus Beifenheim berichtet wird, in einer fehr ausführlich gehaltenen Betition die Ronigl. Regierung in Wiesbaden wiederholt um eine Menderung in dem Trajettvertehr Mubesheim-Bingen-Binger-

brild und umgefehrt erfucht.

* Dediginifcher Congreg. Biel Intereffantes bietet die mit bem augenblidlich bier tagenden Congreg für innere Medigin verbundene Ausstellung, in welcher wir auger ben verschiedenartigften argilichen Apparaten und Debicamenten neben anderen Rabrpraparaten auch bas befannte Blasmon durch eine geschmachvoll arrangirte reichhaltige Musftellung vertreten finden. Diefes, aus natürlichem Mild. eiweiß und Rahrfalgen bestehende, bon ber Ciebold' Rahrungsmittel-Befellichaft m. b. S. in Berlin hergestellte Braparat scheint in der That nicht nur durch seine vorzüglichen diatetischen Eigenschaften ein Rraftigungemittel 1. Ranges für Krante und Reconvalescenten, fondern auch zu einem Bolts-Rahrungsmittel im wahren Ginne bes Wortes berufen gu fein, fowohl burch feine Billigfeit ale auch feine vielfeitige und leichte Berwendbarkeit. Infolge feiner Bolidfeit und volltommenen Gefdmad- und Geruchlofigkeit tann man es ohne Beeintrachtigung des Geschmads ben verschiebenften Speifen feicht gujegen und ben Rahrwerth berfelben bierburch um Bedeutenbes fteigern. Huch bie gum Theil erft fürglich in den Sandel gelangten Mifchpraparate, wie Plasmon-Biscuits, Cacao, Chocolabe, Safer-Cacao, Bwiebade, finden allgemeinen Beifall. Gin Beweis, welches rege Intereffe die Aerstewelt diesem Rabepraparat entgegenbringt, bilrfte die gleichzeitig ausgestellte reichhaltige wiffenichaftliche Litteratur fein, in welcher von argtlichen Autoritäten bie allgemeine Berwendung des Plasmon warm empfohlen wird. Blasmon foll in allen hiefigen einschlägigen Weichaften er-

r. Bitrgange. Um heutigen Tage (Marfus) werden in allen fatholischen Gemeinden in ben Gemarfungen Bittgange vorgenommen, woran fich bie gange Einwohnericaft betheiligt. Es werden filr bas Bachjen und Gebeigen Gebete verrichtet.

r. Landwirthe flagen in vielen Gemartungen ber gangen Umgegend in letter Beit fehr über ben Musflug bon Tauben, welche in ben Saatfelbern bedeutenben Schaben verurfachen. Es follte Cache ber Befiger und Liebhaber bon Tauben fein, bas unfchulbige Gefchöpf bor einem Abidiegen zu bewahren, mas bor Allem burch Ginfperren in

Die Schlage ermöglicht werben fann.

. Milles wird theurer! Richt nur Bapiermaarenbandler und die Schuhmacher, die Roblenvertaufer und die Barbiere, nein, alles mas ba in ber Weichaftewelt nur irgend einen Rang einnimmt, erhobt bie Breife. Run haben fich, um einem bringenben Bedürfniffe nach höheren Einnahmen abzuhelfen, auch noch zu allem Ueberfluß bie - Cafes- und Biscuitfabrifanten gu einem "Ringe" bereinigt und ben Beidluß gefaßt, ab 26. April ihre Baare nur noch zu erhöhten Breifen abzugeben.

r. Baumblathe. Die Rirfchen., Bweifden. und Bfirfidbaume freben eben in iconfter Bluthe. Die Bitterung ift gegenwärtig recht gunftig fur die Forderung ber

Blitthe.

* Athletia. Der Stemme und Ring-Club "Athletia" begeht am 8. Juli b. 3. feine erfte Sahnenweihe in unjerer Baterftabt. Die Borbereitungen bagu find ichon jest aufftellung und fann ber Anblid nur ale ein febr feier I in vollem Gange und verspricht das Geft einen glangvollen I erfchienenen Rummer bes Journals verflinden namlich "er" und

Berlauf zu nehmen, da fich ber Club feit feinem Sjahrigen Bestehen die Sympathien ber Burgerichaft in vollem Dage erworben hat. Ale Geftlofal hat ber Club ben gu diefem Bwede fehr geeigneten prachtvollen Garten bes "Bierftadter Felfenkeller" vorgejeben. Bon Geiten ber auswartigen Sportsvereine find ichon gablreiche Anmeldungen eingelaufen.

Refidengtheater. Am Donnerftag erfolgt die bereits 22. Aufführung ber "Dame von Marim". Das Stud befint die ungeschwächte Bugfraft nach wie vor und unterhalt bas fiets jahlreiche Bublifum aufs beste, welches nicht milbe wird, feinen Beifall fundzugeben. Um Freitag geht Mar Dreher's "Probecandidat" auf mehrfachen Bunich wiederum in Scene, auch dieses Stud fonnte bereits bas Jubilaum feiner 25. Aufführung feiern und gehort ebenfalls zu ben Bug- und Raffenftilden bes Refidengtheaters in Diefer Gaifon. Am Samftag erfolgt befanntlich bie Bremiere von "Die herren Göhne", ein Bert ber mit Recht gefchabten Autoren Balter und Stein. "Die herren Gohne" hatten am Berliner Theater großen Erfolg und wurden bereits bon fuft fammtlichen namhaften deutschen Buhnen gur Aufführung

" "Sud-Wiesbaden." In der außerordentlichen General Berfammlung bes Bereins "Gfid Biesbaden" fprach ber Borfigende, Berr Abgeordneter Bintermeber, ben Mitgliedern feinen Dant aus ffir bas an den Beftrebungen des Bereins gezeigte Intereffe. Berrn Schmidt, fruberer Bereins-Schriftführer, ber bekanntlich jum Bürgermeifter bon Sonnenberg gewählt ift, wurde jum Dant für feine auf-opfernde Thatigfeit ein Diplom überreicht, welches herr Bildhauer Rarl Müller entworfen hat. Auf Antrag bes herrn Rechtsanwalts Dr. Dehner wurde beschloffen, ben Berein in bas Bereinsregifter eintragen gu laffen, wie auch der dadurch nothwendig geworbenen Statutenanderung jugeftimmt. Der aus 21 Mitgliedern bestehende Burftand ift fürderhin beichluffahig, wenn 11 Mitglieder anwesend find, eine eventuelle zweite Sigung ift unter allen Umftanben be-ichluffabig. Un Stelle bes herrn Dr. Bagen ftecher wurde herr Deinr. 28 o I f, Mufitalienhandler, in ben Bortand gewählt.

" Urania. Der Dilettanten-Berein Urania veranftaltet am fommenden Conntag, ben 29. April, Radmittags 4 Uhr einen Familien - Musflug nach Biebrich, Caal "Bur neuen Turnhalle", Raiferftrage. Bur Aufführung gelangen nur die neueften Bortrage, Duette, Tergette und Gefammtipiele und wird fich diefer Ausflug ben vorhergegangenen Beranftaltungen im abgelaufenen Bereinsjahre wurdig anichliegen. Der Gintrittspreis beträgt 20 Big. pro Berfon (Tang frei) und ftchen ben Besuchern einige frobliche und genugreiche Stunden in Musficht. Der Ausflug findet bei jeder Bitterung ftatt. Ginladungen werben nicht verfandt.

Dalhalla Boftfarten. In bem Gireben, auch nach Mußen bin ben mobernen Charafter ihres Gtabliffements gu tenngelchnen, hat die Direttion bes Balballatheaters eine Angahl Entwürfe gu Anfichtefarten, Die bei ber borjahrigen Rollettio-Musftellung Wienbabener Riinftler befonbere Beachtung fanben, erworben und verbielfaltigen laffen. Die Rarten find von Lubwig hobiwein babier bem befannten Mitarbeiter ber "Jugenb" entworfen und gang im Stile biefer Runftgeitfchrift, bobei boch bochft inbivibuell gehalten und tenngeichnen in ihrer wirfungsbollen gefchloffenen Rompofition, fowie in ber Originalität ber Erfindung und bes Rolorits fo recht bie Eigenfchaft bes jungen Runftfers. Die Rurten find an ben Buffets bes Chabliffements Walhalla einzeln, und bie gange Gerie bon 6 Stud auf bem Bureau und an ber Raffe gum Preife bon 50 Pfg. zu haben.

Baertel iches Confervatorium. Bie wir ichon mittheilten findet am Conntag, den 29. April, Rachmittags 5.30 Uhr, im Caale bes Buftitute, Moribftrage 26 bas 4. Brufungeconcert bon Schillern bes haertel'ichen Confervatoriums fratt. Das Programm ift ein ausgezeichnetes und verspricht bas Concert einen glangenden Berlauf zu nehmen. herr Dufitbirettor Rich. haertel ale Ranftler erften Ranges befannt und geschätt, bringt bas wunderbare E-dur-Concert für Bioline von J. G. Bad jum Bortrag. Beiter weift bas Programm Biecen für Bioline und Rlavier von Mogart, Beethoven, Rubinftein, Menbelsfohn ufm. auf. Den Schluf bes Concertes bilbet ber Carneval von Benedig bon Dancla für 4 Biolinen. Da derfelbe jum erften Mal in Biesbaden aufgeführt wird, burfte biefe Biece reichen Beifall finden, ba Berr Direktor haertel fich mit bem Ginftubicen bes ichmierigen Bertes viel Dibe gegeben bat. Der Gintrittspreis beträgt 1 M. und find Rarten in ben biefigen Dufitalien-Sandlungen, fowie Rachmittags an ber Raffe zu haben.

. Curhand. Mm Camftag Diefer Bodje, Abende 8 Uhr, wird, wie wir icon mittheilten, ber hoftlinftler herr Meunier-Gelar in Gemeinschaft mit Frau Louife Meunier-Gelar eine magifch fpiritiftifche Soiree im weißen Saale bes Curhaufes veranftalten. Unter den 15 Rummern feines Brogramms befinden fich eine gange Angabl neuer und intereffanter Biecen, welche geeignet find, ben Abend um fo

angiehender zu geftalten. * Musfing. Der "Dannergejangberein "Concordia" unternimmt am fommenben Conntag einen Ausflug nach Sochheim a. M. Dortfelbft find die ausgedehnten Localitaten ber "Burg Ehrenfels" für ben Berein refervirt. Die gemeinichaftliche Abfahrt mit Dufit erfolgt mit dem Buge 2.45 der Taunusbahn und wollen Diejenigen, welche auf Sahrpreisermäßigung reflettiren, fpateftens um 2.15 Uhr am Babuhof ammefend fein. Gir einen bergnugten nachmittag trifft die Bergnugungecommiffion alle

. Gin Liebedroman in brei Beitungsangeigen. In einem Journal einer Stadt, nicht weit bon bier, machte Aufange Marg b. 3. "er" in einer Angeige befannt, bag "er" bie Berlobung mit "ihr" aufgehoben habe, bagegen proteffirte "fie" in einer zweiten Angeige; nicht "er", fonbern "fie" habe bie Berlobung aufgehoben, bann trat eine Baufe ein, in ber ber Fruhling mit bem Ofterfefte endlich in die Welt einzog und alles neue Triebe fchlug. Diefem Frühlingswunder bat allem Unicheine nach auch die "boppelt" aufgehobene Berlobung nicht langer wiberfteben tonnen. In ber füngft

"fie" gemeinschaftlich in einer boitten Ungeige: "Die Aufhebung unferer Berlobung nehmen wir hiermit wieder gurud." - hoffentlich wird bie Ebe eine weniger wedefelvolle fein!

Berfichert euer Gigenthum. Gs giebt eigentlich nichts Reues auf ber Welt, und bag bie Menfchen fich auch in gwei Jahrbunderten in manderlei Begiebungen nicht allguviel beranbern, wird sniftunter burch trodene Thatfachen bewiefen. Jeber weiß, bag fo febr biele Leute auch ihr Das und But gegen Teuersgefahr verfichert haben, es boch noch mohr giebt, benen ber Bortheil einer folden Berficherung nicht einseuchten will. Man meint, Die Leute mußten burch viele Erfahrungen Ilug geworben fein. Aber mit Richten! Ber's nicht thut, ber thut's nicht, oft fogar nicht, wenn unmittelbare Rachbarn bofes Lehrgelb haben bezahlen muffen. Diefer Bibermille hat fich mehrere Jahunberte hindurch fcon vererbt. Es find eben mehr als gwei Jahrhunderte, bag im bamaligen Rurfürftenthum Brandenburg bie Feuerverficherung für Gebäube einges führte werben follte. 3a, ber Rurfürft und feine Rathe tonnten fich bie Finger wund ichreiben, Belehrungen und Spifteln regneten nur fo, aber feinem Menfchen fiel es ein, fein baus verfichern gu laffen. Man ging bann oben einen Schritt meiter, Die gwangweife Berficherung bon Immobilien murbe berfügt, Berfügen tonnte man wohl, aber ber ehrfame Burger that nichts bergleichen. Danut tamen fcarfe Stunfanbrobungen. Das wurde aber ben Burgern gu bunt und ben Stadtoatern erft recht, bie nun Gegen-Epifteln verfahien. So bieg es in einer giomlich berben Gingabe, von einer Feuerberficherung tonne man fich nie etwas Gutes verfprechen, Die tame blos ben fauten und berfchwenberifchen Blirgern gu Bute, Die fiberhaupt nichts mehr thun murben, um für ben Gall eines Branbunglids einen Rothgrofden gu baben. Ueberhaupt fei bie Feuerverficherung ichab. lich, benn wenn es einmal brenne, werbe fein Menfch mobr retten mollen. Ja, bas half ihnen nichts, man mußte folleglich boch berfichern! Aber rechnen wir nun einmal aus, welche Unfummen noch alliohrlich in Deutschland verloren geben, weit bie Mobiliar- und fonftiger Gegenftanbe-Berficherung unterbleit. Das ift weit mehr, wie eine farte Steuer, Wir nabern uns ber befferen Jahrengelt, aber auch ber an Fenerabriinften reicheren und Riemand ift in feinen vier Wanten por einem Dalbeur gang ficher. 3ft ber Schoben nicht groß, fo wirft boch auch ein fleiner Berluft bei bem, ber nicht viel bat, recht empfindlich. Man foll es nie vergeffen: Die Feuerverficherung ift feine Musgabe, ein Gegen!

" Tage Stalender für Donnerftag, Ronigl. Schaufpiele: Abende 7 Uhr: "Cavalleria rufticana". "Ciprienne". — Refibeng. Theater: Abende 7 Uhr: "Die Dome von Marin". — Rurhand: Radm. 4 Uhr n. Abende 8 Uhr: Abonnements-Concert. — Walballa-Theater: Borfiellung. - Reichshallen: Speziolitäten Borfiellung.

Celegramme und lette Aagrichten.

Berlin, 25. April. Der "Lokal-Angeiger" meldet aus Bruffel : Er-Commandant Lothaire, der befdulbigt wird, einen großen Theil ber Greuelthaten in bem congoftaatlichen Mongalla-Gebiete verübt ju haben, traf geftern aus Afrifa in Antwerpen ein.

Berlin, 25. April. Rach einem Telegramm des Lotal-Anzeiger" aus London melbet bie in Changhai ericheinende "China Gagette", swifden der ruffifden und der chinefifden Regierung fei eine Convention abgeschloffen worben, wonach Rugland die Genehmigung bes Baues einer Gifenbahn von Befing nach Riachta erhalte. Rominell fei gemeinicaftliche Controle gur Bedingung gemacht, doch werde bie Bahn thatfächlich unter alleiniger Controle der ruffisch chinefifchen Bant freben. Die Conceffion ift noch nicht

Britun, 25. April. Infolge ploglichen Baffer-Ginbruches find die fammtlichen Schachte ber Rofiger Roblen-Gewerfichaft außer Betrieb gestellt worben.

Der Arieg.

Loudon, 25. April. Das Kriegsamt veröffentlicht folgendes Telegramm Lord Roberts aus Blomfontein bom 24. April: Die Umgehungebewegungen ber Generale Brabant und hart (gum Entfat von Wepener) haben großen Erfolg gehabt, weil bie Generale in heliographticher Berbinbung mit dem in Wepener eingeschloffenen General Dalgety franden, welcher ihnen mittheilte, daß Alles mohl fet. Die 11. Divifion unter bem Befehl bes Generals Bolecarem und die 2. Cavallerie-Brigade unter bem Befehl bes Generals French find gestern Mittag in Toobeleint eingetroffen, ohne bebeutenden Widerstand gu finden. Gine heliographifde Berbindung ift auch mit bem General Rundle hergestellt worben. Berittene Infanterie unter bem Befehl bes Generals Samilton bemadtigte fich ber Baffermerte von Sanabiport und ber umliegenden Soben. Samilton wurde bort von einer geringen feindlichen Truppenmacht angegriffen. Die 9. Divifion ift in öftlicher Richtung vorgegangen, um bie Stolonne Samilton und die Brigade Methuen gu unterftupen. (Lettere ift von ben Buren nach Blättermelbungen bei Boshof umzingelt worben.) Die 9. Divifion bemachtigte fich einer Bobe, welche eine Briide über ben Modder River beherricht.

London, 25. April. Rur einige Morgenblatter beiprechen bas Telegramm Lord Roberts. Diefelben bruden ihre Bufriedenheit barüber aus, daß die Umgehungeversuche ber Englander gelungen find und bie englischen Truppen eine Anjahl wichtiger Stellungen einnehmen tonnten. Richtsbeftoweniger ftellen fie feft, bag bie Buren hartnadigen Biberftand leifteten. Gleichzeitig bruden fie ihre Unruhe aus über bas Schidfal Dafefinge und glauben, bag es bem General Carrington nicht gelingen wird, die Stadt gu entjeten.

London, 25. April. Daily Mail veröffentlicht ein Telegramm bon Lady Sarah Biljon aus Mafeting, in welchem biefer berichtet, bag bie Garnifon fich feit einiger Beit mit Bafer ernahrt und der Bejundheiteguftand fehr viel gu wünschen übrig lagt.

Rapftadt, 25. April. Die Bahl ber morgen auf bem Dampfer Bawaria nach St. Delena abgehenden gefangenen Buren beträgt 1050 Mann. - Wie es heißt, befigen bie englischen Behörben fogenannte ichwarze Liften, auf welchen die Ramen bon 11000 Rebellen bes Raplandes und ber Ratal-Kolonie verzeichnet find. — Die Transbaal-Regierung foll beabfichtigen, 25 gefangene Freifiaatburen wegen Berrathe abjuurtheilen.

Brieffaften.

Emil. Die 5 preuft. Oberbergamter finb : Bonn, Breslau, Clansthal, Dortmund, Salle.

Beronimoriliche Revalteure: Fur Bolitit und ben allgemeinen Then: Frang Bomberg; für Gruilleien, Runft und Botales: Ronrad von Reffgern, fur Inferate und Reffamentheil: Bilbelm herr, fammtlich in Biesbaben

Bund beutscher Frauen zur Unterftühung von OffipersWirmen und Warsen. Weiche Broede der Verein verfolgt, das logt sein Rame. Daß es auf dem von ihm gewählten Arbeitsfelbe vieter Noth und Sorge zu gewern, viete Thionen zu trodnen gilt, ift Eingeweihten belannt. Debald ift es wünsichensverth, daß immer mehr Edelgesunte beid bem Verein als Mitglieder anschließen. Anr Frauen konnen ordent-liche Wiiglieder werden; Männer konnen die außerordentliche Mit-alkedicht erwerden. Auskunft ertheilt die Barünsende. Krau General gliebichnit emverben. Ausfunft ertheilt bie Borfinenbe, Frau General von Spin, Errelleng, Bertin W. 80, Un ber Apolieltirche 11.

* Gntenbergbuchlein fur Die liebe Jugend. Bum Butenbergfeft in Maing 1900. Bon Diocejan-Ardivar Dr. Frang Falt. 24 Seiten. Breit 10 Bfg. Maing, Drud und Berlag bon 30h. Falt 3. Gobne.

Der burch feine Befchichts- und Miterthumsforfchungen allbefannte und hochverbiente Diocejan-Archivar Dr. Frang Falt hat gum bevorftebenben Gutenbergfefte nebft feiner bereits bor mehreren Bochen erichtenenen, mehr für Erwachsene bestimmten und allfeitig vortrefflich begutachteten Schrift "Gutenberg, feine Berfon und Birten" (Br. 30. Pfg. Berlag von Joh. Falt 3. Sonne in Moing) nun auch ein "Gutenbergbuchlein für bie liebe Jugend" betfaßt. Dasfelbe ichilbert gunadift bie Entftebung eines Buches einft und jeht, gibt fobann ein furges Lebensbild Gutenbergs und Schöffers, weift auf bas Gutenbergfeft 1837, fowie auf Die bevorftebenbe Feier bes großen Erfinbers bin, führt bie berfchiebenen Schriftgaliungen por und gibt am Schluffe eine Ueberficht über bie hauptereigniffe aus bem Leben Gutenberg. Die Urt ber Darftellung ift eine ber findlichen Faffungetraft burchaus angepafte, flare und anfchauliche. Sie beweift, bag ber Berfaffer es nicht blos verftebt, gelehrte Abhand. lungen ju fchreiben, fonbern bag er als erfahrener Jugenbfreund auch febr gut weiß, wie man gu Rindern reben muß, um fich ihnen berftanblich ju machen, um ihren jugendlichen Beift gu feffeln und gu bilben. Es ift uns feine Schrift befannt, melde biefen Wegenftanb für bie Jugend in fo iconer, ffarer, intereffanter und lehrreicher Beife behandelt, als biefe uns porliegenbe von Dr. Frang Falt. Sie fel barum allen Gitern, Lebrern und Lehrerinnen, fowie allen Borftebern und Borfteberinnen bon Schulen und Ergiebungsanftalten gweds Berbreitung unter ber Jugend beftens empfohlen. Die Musfattung ift recht bilbich, und ber Breif muß als ein febr billiger begeichnet werben. Bei großerem Bar cenbezug für Schulen und Inftitute ift bie Berlagbhandfung bereit, noch eine Preisermäßigung eintreten gu laffen und wolle man fich bedivegen bei Bebarf mit ihr ins Einvernehmen feben. Moge alfo biefes hubiche Schriftden recht große Berbreitung finben!

* Werficherungowejen. Man fchreibt und: Die traurige Raiaftrophe auf bem Rhein gwifden Bingen und Rubeshoim erinnert und wieber baran, rechtgeitig an Abichiuf bon Bebens- und Unfall-Berficherungen gu benten, ba einer ber Ertrunfenen bei bem "Roobstern" Lebens- und Unfall-Benficherungs-Aftien-Gefellichaft (General-Mgentur Dr. W. C. Schneiber, Woelheibstrafe 60) mit einem haben Betrage gegen Unfall verfichert war und obige Gefellichaft bie Berficherungsfumme prompt an bie Sinterbliebenen gur Musgablung gelangen läßt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Anfangs-	Contre
Oester. Credit-Action	228.70	229 20
Disconto-Commandit-Anth	18# 60	189,50
Berliner Handelsgesellschaft	164.25	164
Drosdner Bank	157 70	157 70
Doutsche Bank	203 50	203.40
Darmstädter Bank	140	
Oesterr, Staatsbahn	136,10	186.40
Lombarden	27	97
The state of the s	239.75	239 60
Hibernia	251.50	251.80
Gelsenkirchener	225 25	225.20
Bochumer	269 10	269 -
Laurahütte	277,20	276.80
Tondans : foster		

Verdientes Lob erntet die Hausfras, die mit Lösl. Frühstücks-Suppen

Gemüse- u. Kraftsuppen Boullion-Kapseln

Suppen-Würze

gesunde, wohlschmeckende Kost sparsam herstellt. Zu haben bei Adolf Schüler, Adlerstr., Ecke Hirsebgraben.

Die feit vielen Jahren auf hiefigem Plate eingeführte, überall als vorzüglich anertannte 0. Fritze's Bernstein-Fussbodenlackfarbe

ans der Fabril von G. Fritze & Co. in Offenbach a. M.
ift nur dicht zu haben bei: A. Berling, gr. Burgftr. 12. A. Gray, Langasse 29. Th. Rumps, Webergasse 40. In Biedrich bei: H. Eteinhauer. In Tangassichandbach bei: Che Krantworst.

Dan achte auf bie Schutymarte "Abler", ba es Rach. ahmungen gibt.

Strong roell! Joder tesen! Weltberühmt! Polardaunen

Pecher & Co. to Herford Mr. 40 to Welffalen. Wroben (auch Mufter geelgneter Bottstoffe) umfantt u. portofreif

Berborragenbfte8 Rraftigungs- und Genugmittel

Plasmon-Hafer-Cacao

(1 Carton 1 Marf).

Bon Arraten warm empfahlen. Bohlichmedend, leicht verbaulich, baber bas befte Getrant für Rinber, Reconvalescenten, Blutarme, fowie magens und barmfrante Berjonen. Alleinige Berftellerin :

Caffeler Hährmittel-Jabrik Bruhns & Co., Caffel.

Rieberlagen in Biesbaden: Samptbepot bei Bade & Estienn, Tannusftrage, ferner bei Bilb. Deinr. Birt, Abelbeibfrage 41, Ede Oranienftrage, Gebr. Dorn, Ede Borth- und Jahnftrage, J. Edl. Morigkraße 12, Job. Bb. Juchs, Sedanplay 3, Bbil. Riffel, Modecftraße, F. Ring, Rheinftraße 79, Drogerie Mobus, Taunnoftt. 25, Drogerie Cht. Tauber, Kirchgaffe 6.

giebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. | Rothe evale Dosen Famos-Putz-Extract

steht als Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung. Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel,

Louis Kimmel, Nerostr., Carl Menzel. Emserstr. 48, J. M. Roth Nachf., Surgstr., Ludwig Wirth, Wellritzstr., Carl Ziss, Grabenstr. → Tüchtiger fleissiger Platzvertreter gesucht! ←

Man verlange

Scherer's

Cognac

Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. I.90, 2.50, 3.--, 3.50, 4.--, 5.--. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk.3. Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.



M. Schneider.

248/43

202. Möniglich Brenfifche Alaffenlotterie.

s, Staife. Riebung am 24. Abril 1000. (Bormittags) (Ohne Gemulbr. A. Gt.M. f. B.)

\$\text{gur}\$ bis thereinne uber 220 Wf. Sub in Parenthelen beheligial.

(Chas Geredhe. R. St. St. S.) \$\text{1.5.8.}\$

\$\text{9.60}\$ 64 78 St 105 10 28. 304 (300) 449 88 569 660 754 829 (1000)

\$\text{1.50}\$ 6500 \$\text{1.50}\$ 355 686 881 929 65 72 2 88 150 262 461 564

\$\text{1.60}\$ 6500 \$\text{1.50}\$ 355 686 881 929 65 72 2 88 150 262 461 564

\$\text{1.60}\$ 6500 \$\text{1.50}\$ 855 6010 90 224 385 415 728 638 826 92. 4041

\$\text{2.50}\$ 638 885 935 58 5010 90 224 385 418 728 638 826 92. 4041

\$\text{2.50}\$ 638 8410 62 (100.) 639 667 (30.) 702 7385 51 69 447 56

\$\text{2.50}\$ 51 70 678 39 77 822 912 80 3 101 7 40 552 68 637 48 705 28

\$\text{2.50}\$ 56 900 61 (504) 68 232 382 418 97

\$\text{2.50}\$ 67 9005 61 (504) 68 232 382 348 97

\$\text{2.50}\$ 67 9005 61 (504) 68 232 382 348 97

\$\text{2.50}\$ 67 9005 61 (504) 68 232 382 418 97

\$\text{2.50}\$ 121 1 253 55 70 333 73 90 (3000) 135 97 206 7 430 (1000) 54 79

\$\text{3.50}\$ 122 12 26 48 36 88 15022 84 (000) 135 97 206 7 430 (1000) 54 79

\$\text{3.50}\$ 16033 200 885 882 768 99 812 924 27 50 17184 356

\$\text{3.50}\$ 616 83 938 18046 50 9.5 (3000) 753 71 (1000) 93 (500) 927

\$\text{2.50}\$ 19171 705 301 0 41 479 (500) 753 71 (1000) 93 (500) 927

\$\text{2.50}\$ 19171 705 301 0 41 479 (500) 753 71 (1000) 93 (500) 927

\$\text{2.50}\$ 1918 99 (3000) 106 443 57 850 22105 46 345 456 17 76 575

\$\text{2.50}\$ 10 28 21 0 1 25 426 540 (500) 83 40 84 81 174 1977 86 24271

\$\text{3.53}\$ 137 760 884 917 01 25 681 151 305 77 915 (500) 26092 124 75 285

\$\text{3.51}\$ 35 86 674 882 900 \$\text{2.7037 235 69 460 73 (1000) 500 99 729 870

\$\text{3.50}\$ 10 28 210 25 436 540 (500) 816 44 80 910 22351 93 624 90 708

\$\text{3.50}\$ 17 808 81 32033 71 101 60 251 67 518 716 56 62 831 33075

\$\text{3.50}\$ 16 85 300 02 755 805 34 191 280 93 470 518 86 634 724 806 806 83 23076 174 201 56 86 301 588 784 848 80 913 386 33 624 97 717 82

\$\text{3.50}\$ 300 (1000) 136 85 301 588 784 848 80 913 386 83 27 177 82

\$\text{3.50}\$ 300 (1000) 136 85 301 588 784 848 80 913 386 83 27 177 82

\$\text{3.50}\$ 300 (100

\$55 937 40 134 605 41040 (300) 217 27 422 736 (500) 87 904 62 42336 447 \$11 43 110 30 34 89 561 72 360 90 405 94 (300) 840 42 (300) 74 560 440 8 92 (100) 107 (400) 70 (300) 200 90 566 412 58 80 722 37 839 450 8 95 144 242 305 483 35 39 657 61 78 706 908 94 46158 221 410 571 643 88 875 47 65 72 104 217 56 371 (00) 270 620 (500) 65 615 18 571 043 88 870 47 65 72 104 217 56 371 (*0) 570 620 (500) 65 815 18 20 79 96 904 48001 63 221 72 425 55 (5000) 610 719 49011 166 230

20 79 96 904 48001 63 22: 72 425 55 (5000) 820 719 49011 100 239 4179 908 50129 310 (500) 507 884 51004 153 197 328 421 69 657 809 12202 329 41 28 558 817 50 948 70 77 (8090) 55 53315 825 35 50 881 87 54045 100 18 21 88 228 517 604 (3060) 701 1821 55 20 71 201 16 384 404 42 515 713 800 (500) 56111 316 47 599 610 60 57183 757 77 428 50 607 45 58 815 918 53012 18 133 406 805 944 98 (3000) 59051 307 436 58 708 15 82 809 6000 176 351 61400 5 415 619 93 725 881 (1000) 978 62138 214 18 13 19 0 656 768 80 98 805 80 (300) 941 63275 579 645 80 805 941 20 81 6407 11 89 164 407 98 580 777 845 65 38 400 654 18 745 850 947 66222 41 445 571 67774 75 80 363 442 (73 987 68966 123 72 880 655 823 67 76 995 (3000) 69102 10 44 (300) 47 346 418 80 641 80 659 90

116007 (300) 52 136 218 346 08 986 111103 217 449 (500) 500 062 218 815 112046 122 202 206 113:15 89 97 200 459 68 95 641 74 789 87 68 83 90 91 114:05 610 760 88 89 (3000) 830 (1000) 47 921 83 115084 04 100 17 42 353 (800) 473 506 771 855 901 86 116021 44 (3000) 333 65 000 888 117:22 25 353 4:8 90 554 75 614 783 867 118062 38 56 (500) 275 78 371 434 534 119138 292 346 (1000) 371 486 282 388 888

500 788 888 120185 274 (3000) 442 516 (3000) 746 68 (500) 121020 25 159 27 60 391 449 528 639 717 54 886 943 122053 183 234 630 74 722 842 1230 0 138 240 50 804 20 (500) 60 406 624 727 870 (1000) 124043 18 (30000) 373 73 402 (1000) 529 663 766 873 910 (300) 124043 18 (3000) 55 67 227 48 319 526 (500) 965 (1000) 744 53 57 813 938 70 12407 22 (3000) 94 (550) 152 233 70 535 63 736 68 73 94 97 844 12701 349 (1000) 555 (1000) 833 900 (10 0) 128049 (500) 203 32 65 71 87 519 44 62 (1000) 804 900 80 129186 206 (300) 227 417 588 63 47

130054 316 33 589 619 733 131078 144 (500) 760 (300) 840 988 132045 312 428 614 42 47 (1000) 718 (300) 22 90 90 9 133040 10 (3000) 96 311 905 133040 5 (3000) 76 89 90 838 560 73 648 973 92 135053 197 230 (3000) 546 300) 94 778 868 136 97 99 703 853 137112 35 233 73 87 862 979 138176 473 90 605 729 76 909 139000 219 76 338 (300)

merben.

mit Buftimmung

Thomas an Wies barries

588 617 201 24 37 345 512 620 725 84 801 ## 19700 (500) 378 440 71 100 (500) 617 90 712 (3 0) 56 87 ## 192000 58 285 (3000) 88 (3000) 10 569 682 99 780 870 85 (500) ## 182000 58 285 (3000) 88 (3000) 10 569 682 99 780 870 85 (500) ## 182000 783 566 ## 195068 (2000) 11 56 354 662 74 94 805 (3000) ## 19717 (1000) 255 (500) 81 869 72 565 685 685 (15000) 98 (3000) 787 ## 197410 518 35 65 621 887 77 ## 18828 08 57 407 (500) 80 100 ## 199142 (500) 223 64 331 446 86 81 225 77 508 884 201057 214 844 49 76 608 80 715 63 87 76 39 \$200 48 81 225 77 508 884 201057 214 844 49 76 608 80 715 63 87 87 89 844 (500) 97 20 1077 230 (1000) 381 410 70 544 55 644 62 911 205 28 256 417 86 666 57 (300) 83 882 206 48 (300) 97 20 1077 230 (1000) 381 410 70 544 55 644 62 911 205 28 256 417 86 666 57 (300) 83 882 206 48 (300) 92 207 301 480 88 207 42 (370) 64 130 203 599 813 91 752 84 20 5421 451 66 48 201128 95 207 42 (370) 64 130 203 599 813 91 752 84 20 5421 451 66 48 201128 95 207 42 (370) 64 130 203 599 813 91 752 84 20 5421 451 66 48 201128 95 207 48 (500) 53 (1000) 309 473 (500) 683 766 64 201128 95 203 48 (500) 53 (1000) 309 473 (500) 683 766 64 (3000) 91

202. Roniglich Breufilde Blaffentotterie. 4. Rtaife. Biebung am 24. April 1960. (Madmittags. Rur bie Gewinne über 220 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

134 65 66 241 464 843 1007 332 1000 83 425 508 62*789 891 997
2152 471 00 707 823 84 919 300 95 33/5 770 841 4 81 117 3/2
703 823 5 114 133 145 878 607 300 59 6 83 105 80 102 44 51 86 91 884 1500 1054 3/3 408 6 12 15000 52 71 774 (1000) 511 (10 9) 33 570) 35 50 998 8018 202 78 93 345 79 866 71 \$0.07 74 324 450 937 (2000)

(3000) 35 50 599 8048 202 78 93 345 79 868 71 9.07 74 324 457 957 (3000) 10 42 112 91 490 666 783 901 14 85 11 45 512 16 97 998 1278 457 94 683 763 97 856 963 13345 3807 5 0 610 70 (19 0) 735 251 38 917 85 14327 90 487 00 679 891 313 15 15 15139 981 76 137 569 78 199 994 16100 30 60 471 888 91 948 171 5 33 3 0 0 62 567 760 (200) 839 63 91 18308 23: 72 451 523 38 72 (500) 701 63 885 19002 84 288 91 372 472 90 7 76 821 915 20 80 438 87 506 86 96 617 21007 286 91 431 88 50 555 764 84 666 22012 63 112 345 707 53 819 (3000 573 23 87 135 300 496 68 614 80 700 982 24244 330 440 56 517 27 619 32 851 934 73 2505 128 61 219 (500) 18 (2000) 19 317 29 704 48 855 900 (500) 24017 72 (300) 108 385 483 500 792 834 65 77 945 22090 210 (800) 475 673 842 (100) 12 91 28 13 334 484 584 623 29220 80 483 941 37 738 9.0 30116 66 338 42 687 802 81 31072 84 115 237 40 318 450 95 746 59 804 15 (300) 65 32017 183 329 454 510 651 755 825 967 23107 12 68 551 727 74 24 122 43 58 229 454 510 651 755 825 967 23107 12 68 551 727 74 24 122 43 58 229 454 510 651 755 825 967 23107 12 68 504 72 31 72 823 98 941 98 37 888 36 02 50 605 784 (1000) 96 37140 64 201 25 54 81 83 355 55 510 773 38 02 115 95 275 442 651 24 742 45 54 84 65 765 97 888 36 02 50 600 784 (1000) 96 37140 64 201 25 54 81 83 355 55 510 773 38 02 115 95 275 442 651 24 742 45 54 84 651 25 3000 (500) 447 57 235 379 (500) 401 651 24 742 45 48 85 600 (500) 401 651 25 48 742 45 48 85 600 (500) 401 651 25 48 742 45 48 85 600 (500) 401 651 25 48 742 45 48 85 600 (500) 401 651 25 48 742 45 48 85 600 (600) 450 677 235 379 (500) 401 651 25 48 742 45 48 85 250 650 770 992 41013 83 172

160 67 277 151 (1000) 631 708 8.21 161191 95 348 96 519 64 938 (300) 1621 2 (3000) 263 309 607 26 82 1949 163045 127 42 64 382 653 779 850 650 (500) 164661 296 (1000) 413 863 165034 130 96 233 40 373 415 72 618 737 (500) 802 (1000) 914 24 166.70 (500) 188 304 87 306 96 425 27 540 641 62 776 97 880 95) 73 167146 231 52 413 617 817 01 76 967 168945 70 95 351 415 523 759 802 81 908 169164 (1000) 293 401 708 843 907 (300) 81 11 0.01 118 372 444 71 513 (500) 682 712 74 171982 84 99 447 (700) 49 51 635 43 45 808 905 28 (300) 36 51 172508 66 96 124 44 (3000) 222 29 359 415 566 707 44 877 103 48 173.50 410 79 535 665 821 25 65 174031 263 333 543 (500) 56 637 74 720 75 945 175 67 164 216 88 409 44 521 88 503 176076 29 186 (300) 94 279 85 443 70 96 511 36 600 800 962 177154 380 86 90 634 45 87 74 720 75 945 175 67 164 216 88 409 44 521 88 503 176076 29 186 (300) 94 279 85 443 70 96 511 36 600 800 962 177154 380 86 90 634 45 87 87 178043 103 369 429 56 713 800 179185 214 81 94 350 71 418 27 519 891 100 50 (500) 185078 468 80 97 942 181186 (1000) 232 647 182088 168 298 304 400 566 79 653 722 (300) 54 (300) 183 48 (3000) 602 02 95 96 725 184277 16 357 438 91 625 607 42 966 185 106 64 190 218 19 77 496 375 (1000) 702 82 1978 188029 47 142 84 343 346 652 758 62 758 62 504 612 968 (800) 28 47 18208 168 800 108 187 63 110 117 400 3 444 516 81 629 720 81 90 899 996 188 01 208 604 612 968 (800) 28 45 600 288 (900) 88 80

2-8 006 612 968 (500) 189116 (300) 266 849 95 563 742 91 (1000) 938 89
199026 (300) 38 45 (3000) 217 80 466 500 763 (3000) 875 (500) 191005 41 473 (1000) 694 50 82 992 192416 34 196 283 566 772 75 951 861 193057 76 325 426 40 625 90 714 914 29 55 73 84 91 194022 173 (1000) 95 455 538 648 69 750 66 (1000) 961 96 195070 113 2.5 488 545 704 (300) 49 196048 314 57 677 734 73 (300) 987 197007 88 89 99 161 344 466 81 506 67 36 783 838 (300) 1904 38 100 (500) 207 344 87 (500) 497 943 75 (3000) 82 744 874 199049 303 683 (500) 776 846 973 76 200 64 259 335 545 616 44 741 881 201156 230 625 56 877 907 85 202066 180 219 522 660 80 83 804 914 (500) 203039 123 56 210 77 465 613 61 721 20 4091 472 526 733 847 978 20 5018 102 97 373 455 5-0 714 808 15 (500) 81 901 206035 126 35 250 418 607 31 994 20 233 388 684 747 887 78 80 969 208195 474 529 678 729 910 45 20 300 951 431 66 670 210028 60 (500) 221 313 24 466 563 97 673 78 789 801 211050 178 452 670 801 84 994 212005 30 188 238 615 859 901 92 213 28 86 (500) 95 313 606 76 77 749 (300) 811 35 214120 345 713 93 2153 8 9 719 13 (1000) 86 861 92 904 216009 86 213 313 17 416 832 34 945 66 217083 85 184 214 375 457 61 290 706 81 218148 210 442 61 201 2 (3000) 90 31 36 342 (300) 901 65 221049 177 222 481 98 578 95 64 737 222355 407 43 50 52) 47 708 82 811 (300) 86 95 912 50 71 223154 90 273 83 426 548 890 (1000) 91 (3000) 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000) 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 929 44 86 225002 167 309 40 4 548 77 90 31 6000 17 31 920 900 900 900 9

2 h 100 000 28t. 2 h 100 00 28t. 2 h 200 000 28t. 2 h 200 28t. 2 h 20

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 1. und Mittwoch, ben 2. Mai er., Borm. 9 n. Nachm. 2 Uhr

anjangend merben im Gaal

"zu den 3 Kronen"

Rirchgaffe 23 babier: 1 Bolftergarnitur beft, in 1 Copha, 2 großen unb 4 fleinen Geffeln, 1 Galontifch, 1 großer Spiegel mit Trameaux, 2 Cophas, 2 Chaifelongues, 1 Darmonium, 4 eichen geich. Etable, je 1 Schreib, Rauch-und Ripptifch, 2 Bauerntifche, 1 ichwerer Tifch, 1 Etagere, 1 Champagnerftanber mit Ridelfuß, 1 Bierichiff, 1 ichwarzer Roffer, 1 Buffet, 1 breitheil. Rleiberichrant. 1 Ruchenichrant, Dip. Reije., Tifch-und Chaifelonguededen, Teppiche. Bortieren mit Bubehor, Lampen, Buften, Spiegel, Dippjachen, Pettzeug. 1 eif. Bettftelle, Daushaltungs. und Ruchengerathe, 2 Schleifmaidinen, 2 Blombierfeffel,

ferner werthvolle, zum Theile antife Cachen als: 1 Ofenfchirm in vergold. Rahmen mit Radel-

malerei, 1 ital. Renef. Spiegel, 1 Trube. 1 Beitungemappe (Bolgichnigerei), 2 große Steingutvafen, Delgemälde bon: b. Menife Jungblut, Sage, Gunther, Brof.

Brohme, Rirch Brof. Dermann u. 21. öffentlich zwangeweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berneigerung findet bestimmt fatt. Biesbaden, den 25. April 1900.

Eschhofen, Gerichtevollzieher.



Kein Staub mehr!!

Mur reine gefunde Luft!!

Das befte Impragnirungemittel für gugboben aller Mrt schützt Dielen und Par-

quetfussböden vor dem Zusammentrocknen und Reissen, vernichtet den Staub. ersetzt den Schruber. erhält Waaren und Ge-

sundheit, ne erapart Arbeit. Zeit und Geld!!

Brobeffaiden gum Breife von Mt. 2.50 (incl. Rorbflaide. welche juridgenommen wirb) vom Untergrichneten erhaltlich. Bei größeren Abuahmen Breidermäßigung. De Musführliche Profpecte gratis u. frauco.

Miederlage: Christ. Hebinger, Wiesbaden. 9 Ceerobenftrafe 9.



DIE GUTE SPARSAME

Zu haben in allen Delikatese-, Kolonialwaaren Geschäften U

Fachzeichnen für

Kunstgewerbetreibende.

FürPhoto- und Lithographen, Maler,

Bildhauer, Graveure etc.)

April, Abends 8 Uhr, und wird Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr ertheilt.

Modellierschule.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, den 2. Mai, Abends 7 Uhr, und wird Mittwochs und Samstags Abends von 7-10 Uhr ertheilt. Das Schuigeld beträgt für Schüler pro Semester 5 Mk.,

Zeichenschule

für schulpflichtige Knaben.

2. Mai, Nachmittags 2 Uhr, und findet Mittwochs

und Samstags Nachmittags von 2-5 Uhr statt. Schulgeld pro Semester 10 Mk.

Zeichen- und Malschule

für Damen.

April, Vormittags 10 Uhr, und wird Montags und

Donnerstags Vormittags von 10-12 und Dienstags

und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr ertheilt. Der Malsaal ist den Schülerinnen täglich zum freien

Arbeiten geöffnet. Schulgeld pro Semester 30 Mk.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 30.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, den

Schulgeld pro Semester 5 Mk.

für Dilettanten 10 Mk.

Der Unterricht beginnt am Montag. den 30.

önigsberger Pferdelotterie

Ziehung 23. Mai er. Gewinne: 10 compt. bespannte Equipagen, 47 ebele oftprenstifter Engus und Gebrauchspferbe, 2153 massive Zilbergewinne, Günstige Gewinnehanesa, auf verhältnissmässig weniger Losse in mehr resp. bessere Gewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 16 Mk. Loosporto u. Gewinnliste 30 Bfg. extra empf. Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2, soch hier Cari Cassel, F. de Fasiois, J. Stassen, Moritz Cassel.

Allgemeine Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Sommersemester 1900.

Gewerbliche Zeichenschule

für Bauhandwerker, Schlosser, Spengler, Schreiner etc.

Unterrichtsfächer: Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie und Fachzeichnen.

Unterrichtszeit einschliesslich des Gottesdienstes für evangelische Schüler Sonntags Vormittags von 8-12 Uhr und Mittwochs Abends von 8-10 Uhr. Die katholischen Schüler haben sich Sonntags Vormittags pünktlich um 9 Uhr cinzufinden.

Beginn des Unterrichts: Sonntag, den 29. April, bezw. Mittwoch, den 2. Mai.

Das Schulgeld beträgt pro Semester 3 Mk; Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung desselben befreit. Neu eintratende Schüler haben ihr Abgangszeugniss aus der Schule vorzulegen.

Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende.

Der Unterricht beginnt am Montag, den Wochentagen Vormittags von 8-12 und Nach-mittags von 2-6 Uhr statt. Schulgeld pro Se-

Wiesbaben.

Montag, den 30. April

Dienftag, den 1. Mai, Abends 8 Uhr.

Bellrigftrage 34, einzufinden. Ren eintretende Echüler

haben ihr legtes Schulzengniß bei der Aufnahme

Stipendien der Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

mittelte talentvolle Lehrlinge Stipendien zum

Besuche der Fachschule für Bau- und Kunst-

Aus den Zinsenerträgnissen des Stiftungsfonds des Lokal-Gewerbevereins können noch an einige unbe-

Sammtliche Schulpflichtigen haben fich bei Ber-

Der Schulvorstand.

Das Commerhalbjahr 1900 beginnt am

meibung bon Strafe biergu pfinttlich im Sch

vorzulegen.

30. April, Vormittags 8 Uhr, und findet an allen

In sämmtlichen Abtheilungen findet bei der Eröffnung auch die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt. Das Schulgeld ist bei der Anmeldung zu entrichten; unbemittelten und talentirten Schulern kenn dasselbe ganz oder theilweise erlassen werden und sind diesbezügliche Gesuche an den Vorstand des Lokal-Gewerbevereins zu richten.

Der Vorsitzende des Lokal-Gewerbe-Vereins:

Ch. Gaab.

Der Director der Gewerbeschule: Zitelmann.

5069

Bente Donnerftag, ben 26. April er., Morgene 9', und Rachmittage 2'/, Uhr anjangend, ver-

Ar. 8 Neudorferftrage Ar. 8

die gefammte, ans 6 Bimmern, Ruche sc. beftebende Wohnungseinrichtung, ale:

2 Salongarnituren (Canapee, 2 Seffel, 6 Stuble), Rleiber., Spiegele, Bucher. und Beifigengichrante, Commoden und Confolen, Ausgieb., ovale, runde, vieredige und Bauerntifche, mehrere Betten, Bafcheommoden und Rachtrifche, Ottomanen, Geffel Stuble, Bettzeng, Uhren, Spiegel, Bilber, Teppiche, Borlagen, Borbange, Bortieren, mehrere Defen, worunter 1 Ameritaner, Lampen und Luftre, Glas, Borgellan, Ruchenmobel, Pademanne, Gisichrant, Ruchen- und Rodigefdirr, Gefindebett, Baidmange u. fonft Berichiebenes

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

ilh. Klotz,

Anctionator u. Tagator.

Unterricht

erteilt rasch und gründlich

bei mässigem Honorar

Allo. Neubra and Dameniriseur. 8 Mauritiusstr. 8. Prämiirt Int. Cong.-Fris. Frankfurt 1896.

für Birebaben

und Umgegenb.

Bur Feier unferes

Consert, Cheater u. Ball,

Camftag, ben 28. April, bon Abends 8 Uhr ab, im Soule ber Ratholifchen Bereinshaufes, Dobbeimerftr. 24, laden wir unfere Mitglieder, jowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft ein.

Gintrittsfarten find bei ben Borftandsmitgliedern Beren Theodor Matheis. Moripftrage 1 und Frit Beutler. Roonftrage 15, gu haben.

> 😂 😂 Gintritt frei. 🚳 🚳 Der Borftanb. WWWW

Specerei- u. Kurzwaaren Berfteigerung. gente Donnerftag,

ben 26. b. DR., Bormittage 91/, und Rachmittagt 2 h Ilhr anfangend, verfteigere ich wegen Weichafts anfgabe die noch vorhandenen Baarenbestande in ben Caal gu ben

aronen 23. Rirchgaffe 23,

als Staffee, Suppenjaden, Gemurze, Briefpaple, Schultafeln, Griffelfaften, Seife, Starte, Dotta, Chotolabe, Cafao, Buntuder, furge und lange Beifen Bfeifentheile, Burfien, Schrupper, Rragen, Bolle Seibe, Garn, Anopfe, sowie noch verschiebene in biefet Geschäft einichlagende Waaren bie gesammte Laben einrichtung, 2 Tajelwaagen, 1 Decimalwaage, Firmenichild ac. 2c.;

ferner fommen noch gum Ausgebot

5000 Ciaarren.

worunter beffere Marfen,

Spagierftode, 2 Stodgeftelle u. bergl. mehr öffeutlich meiftbietend gegen Baargahlung.

5109 Georg Jager,

Auctionator und Tagator.

Dellmunbitrafte 29, Bart.

Kaufmännischer
Asstalt für Stellenveruittlang



Verein Wiesbaden Kaufminnische Fortbildungsschule

und erbi

kaufmännifde fortbildungsfoule beginnt am Montag, ben 30. April 1900 abends 8 Uhr, in ber Oberrealfchule, Craufenftrafie 7. ibre

Sommerfurje. Das Schulgelb beträgt:

Schönichreiben Raufmannifches Rechnen Deutiche Sprace (legte Abt. f. Fort-geider, m. einjacher Buchführung) . Buchhaltung, nur einfache Frangofiich . . . Englisch 10.— "15.—
Das Schulgeld ift bei ber Anmelbung zu entrichten. Unbemittelten, fleisigen Schulern fann basfelbe gang ober theils weife erlaffen werden und find biesbezügliche Gefuche, wie auch folde um Bablungerleichterungen, an bas fruratorium gu richten.

Anmelbungen werben in den Geschäftstofalen der Herren: August Engel, Taunusstraße 14, Abbeitung für Cigarren, Bwigelchäft Wilhelmstraße 2, Earl Groll, Schwalbacherkraße 79, Georg Hering, Juh. d. sirma Carl Braun, Nichelsberg 18, Ed. Chil. Bahnboffraße 22, Emil Diefenbach, Langgasse 36, sowie am 30, April a. g. geenba 8 116r. im Challestel

fomie am 30. April a. o., abenbe 8 Uhr, im Schuffotal entgegengenommen, wofelbft auch bie Formulare bagu erbolitich finb. Der Borfipende bes Auratoriums: Stadtrat F. Biekel

Marke: Ueberall käuflich Casseler Nährmittelfabrik,Bruhns & CºCassel

gewerbetreibende gewährt werden, und wollen sich Bewerber bei der Geschäftsstelle des Gewerbevereins, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist, baldigst melden. Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins

in praktifdjen n. kunfigewerblidjen handarbeiten ertheilt

Anna Bäppler, Shutenhofftrafe 14.

ttier,

eifen,

Diefel

Den

510#

軸の

en.

埼井

ii.

18,

64

th.

ich

Radorud verbaten.

Der Mann von Saiti. Roman von Frang Treller.

Dit ebenfoviel Rraft als Gewandtheit fcmang er fich bann mit Silfe eines ber unteren Aefte auf die Mauer und iprang von bort in ben Part hinab. Eilig bewegte er fich bann auf verschlungenen, ihm, wie es schien, wohl vertrauten Pjaden dem Schlosse zu. In bessen Rathe schimmerte von einem laufchigen Platchen ber, welches uralte Buchen beschafteten, ein helles Alcid durch die Busche.

Ein freudiges Lacheln erfchien in feinem Beficht:

Da ift fie, wie ich vermuthete." Leife fchlich er vorwarts, bis er in bas fleine Rund gu ichmen bermochte, welches die Buchen einfaßte. Laum gewahrte fein berftoblener Blid bas helle Rleid, beffen Schein ibn angeavoen hatte, und seine Trägerin bentlicher, als er die Arme fallen ließ und der bisher so frendige, hossnungsvolle Ausdruck seiner Büge sich in den eines tiefen Schredens verwandelte. Er wurde so bleich, als die braune Farbung seines Gesichtes zuließ, und ben ftarten Rorper burchlief ein Bittern.

Er erblidte eine junge Dame in halbliegenber Stellung bor fich in einem Rollftuhl, wie fie für Krante gebraucht werden, die unschie find, fich fortzubewegen. Das Mädchen, in ein leichtes Mousselinkleib gehüllt, die Füße mit einem Blaid bedeck, bleft achtlos ein Buch in der Linken, während die Rechte ben

Ein Ausbrud mendlicher Traner lag auf bem blaffen, jo Heblichen Weficht, während die umflorten Augen finnend por fich

Dem Lauscher stand das Herz still bei diesem Anblick. Was war das? Hatte der Engel des Todes seine Hand nach diesem holden Menschenbilde ausgestreckt, um es hinabzureigen in fein buntles Reich?

Ein jaber, gewoltiger Schmerz jog durch feine Seele und machte ihn faffungslos, iprachlos. Die, welche er nach langer Trennung in vollem Glanze jugendlicher Schönheit zu finden er-

wartete, fab er bleich und tobesmatt por fich. Man hatte ihm von ihrer Krantheit nichts geschrieben — und — ja jo mußte es fein, ein Hoffmungsftrahl bligte auf, er erblidte fein hinfiechendes Dafein — er jah eine Refonvaleszentin por fich, welche gu erneutem Beben emporb.filite.

Leife mit innigem Tone fagte er bann: Maria !"

Mabden bas Houpt, und ein glücheliges Lächeln verflärte bas bleiche, abgezehrte Geficht. Gie ließ die Angen in ber Runde

ichweisen und sagte: "Edgar — bist Du es?" Da ftürmte er hinaus, lag zu ihren Füßen, barg sein Ge-ficht in ihrem Gewande, und die gewaltige Erschütterung seines Immern machte-sich in einem Schluchzen Luft.

"D. Edgar, Edger," fuhr bas Dladchen mit bebender Stimme fort, felbft febr ergriffen bon bem unerwarteten Bieberfeben und bem leibenichaftlichen Ansbruch bes frarten Mannes und ftreichelte tom bas Saupt, von bem ber Sut gefallen war, "endlich, endlich,

Der Schimmer rofigen Gludes blieb auf ihren Bugen baften, wöhrend ihr feuchtschimmerndes Ange auf ber in tiefer Erregung bebenden Weftalt zu ihren Gagen rubte.

"Romm Edgar," fagte fie dann in rubigerem Tone, "ich bin nicht fo frant, als Du glaubst, ich werde wieder genesen." Da hob er bas haupt und ihre Mugen begegneten fich, Die Mugen zweier Menichen, welche fich unendlich zugethan waren. Ceine gebraunten Wangen waren feucht.

Maria, Maria, mein holbes Schwesterlein — entrang es

sich ihm mühfant — verzeih — verzeihe —"
"Du findest mich verändert, Lieber, nicht wahr — und boch bin ich noch die Alte. Wie glüdlich bin ich, Edgar, daß Du da bist, warum bliebst Du jo lang'."

"D, wußte ich benn, bag Du frant warft ?" "hatte man es Dir nicht geichrieben?"

"Richts, nichts. Bor vierzehn Tagen bin ich in Samburg gelandet, teine Rachricht fand ich von hier vor. Bom Pole ware ich wie ein Sturmwind hierher geeilt, hatte ich Dich leidend

"Sonderbar," jagte fie langjam. "Rach Westludien follte mon es Dir nicht mittheilen, barum hatte ich jelbft gebeten, bamit mein Unwohlfein nicht Beranlaffung werbe, bag Du Deine Stubien abfürzteft, aber nachbem Du gurudgefehrt warft, war fein Grund mehr, Dir ju veridweigen, wie Du mich bor Dir feben würbeft."

"Und bift Du ichon lange leidend, Maria ?"

"Seit etwa drei Monaten. 3ch bin nicht eigentlich frant, wenn man unter Krantheit ein inneres Leiden versteht, die Fifipe find mir gelahmt, ich tann nicht geben."

"Bie?" jragte er erstaunt - "gelabint? Bie fonnte das

"Ich weiß es nicht, das lebel begann ganz allmählich und schrift langsam vor. Schon drei Monate liege ich im Rollstuhl. Mitunter verspure ich Besserung, aber bald verschwindet sie

"Und die Mergte?"

"Gie fteben rathlos bor meiner Rrantheit."

"Wer behandelt Dich?"

"Alls Hausargt Dottor Dahlow aus ber Stabt."

"Doftor Dablow?" "Er ist sein seche Monaten bier, er trat als Rachsofger bes verstorbenen Areisarztes ein. Aber Maria ließ auch erste Antoritäten aus Wien und München tommen, sie stonden rathlos wie die hiefigen Merzte ba."

"Und weiter fehlt Dir nichte?" "Rach dem Urtheil der Manner der Biffenichaft bin ich gefnud, bis auf die Lahmungsericheinungen, die mich an den Rollftuhl feffeln, und bies befordert bas Allgemeinbefinden freilich

Das abgemagerte, immer noch fo fchone Antlig trug Spuren forperlichen und feelifchen Leibes.

"Bie Du Dich in ben drei Jahren, die ich in ber Ferne weilte, entwickelt hoft, Liebste," fagte er, um dem Gesprach eine freundlichere Wendung ju geben, jo fehr auch ber Schmerg Maria von Streblen jo ju finden in feiner Seele machtig mar.

"Ja," fagte fie ladelnd, "ich bin groß und finrt geworben,

And bem unentwidelten Rinbe, welches er por brei Jahren verlaffen batte, war in ber That ein Befen berangereift, welches in voller Befundheit wohl eine Ericheinung von feltener Ochonbeit bieten mugte.

Um fo trauriger war es, biefes fo jugenblidje, fraftige Leben als Bente eines tief im Junern nagenden Burmes gu jehen. Doch er bezwang feine Empfindungen und zeigte, jo gut es auging, ein

"Bie braun Du geworden bift, Edgar, Du fiehft einem Indianer alnlicher als einem driftlichen Europäer", und ein leifes, filberhelles Laden begleitete Dieje Borte.

"In, die Tropenfonne ift nicht mitbe mit meinem fautafifchen Teint umgegangen."

"Bieviel mußt Du mir ergöhlen von Deinen Abentenern unter Schwarzen und Gelben, wie freue ich mich barauf Desbemond gleich, ben Mittheilungen meines bramen Othello gu

Roum waren Dieje Worte verhallt, als ein belles Roth in ihrem Gefichte erichien; benn nicht entfernt hatte fie bie Abiicht gehabt, etwas ju fagen, was fo leicht in biefen Worten gefunden werden fonnte. Doch ber bon ihrem leibenden Buftand tief-betrübte junge Wann nahm die Teufjerung harmlos, wie fie ge-

Richt nur will ich Dir, liebes Rind, ein Garn fpinnen, wie die Seeleute fagen, bon mendlicher Lange, burchwebt mit all meinen Abenteuern gu Gee und zu Land, ich habe Dir unter Anderem auch ein lebendiges Exemplar Des ichwargen Mannes aus Gt. Domingo mitgebracht, erichrid nur nicht, wenn Du meinen Jean Baptift fiehft, er ift ein jo bertfabler Rigger, als

nur je auf Saiti einer bas Licht ber Welt erblicht bat." "D. fagte fie vergnügt, haft Du einen fcmvarzen Diener

"Ich habe ihn eigentlich nicht als Diener, er hat mich als herrn angenommen", jagte er launig.

"Bie bas?" Burichen bas Leben gerettet, ale feine Landeleute ihn eines Tages maffatriren wollten. Gelt ber Beit baugt er an mir wie eine Rlette. Schlieftlich gemöhnte ich neich

an feine Drangulangbhtfiognomie und feine Dienftleiftungen, er hat es durchgejest mich jum herrn zu baben."

"Run ich bin begierig, Deinen Schwarzen zu feben, wo haft Du ihn?"

Er tommt mit meinem Gepad nach. Aber außer ihm habe ich noch eine ganze Liste mit tropischen Produtten, Rieibern. Baffen, Muftlinstrumenten, Gefößen u. j. w. mitgebracht, Du taunft ein ganzes ethnographisches Mufeum damit errichten. D." jagte sie langiam, und ihr Ange richtete sich in weite Ferne, "wie wurde der Großvater sich darüber gestent

Er hatte bis jeht eine Frage nach dem verstorbenen Befiger vom Schloß Bergheim vermieden, jeht jagte ex: "Mich traf die Rachricht von jeinem Tode erft fpat; ich habe heiße Thranen geweint, daß ich den Guten im Leben nicht wieder feben follte."

"Batteft Du feinen Brief nicht erhalten, in welchem er Dich bat, zurüdzutehren?"

"Rein, nein, Wie fannft Du beuten, bag ich bann nicht augenblidlich umgelehrt ware?"

.D. er hatte eine Ahnung jeines Todes und wollte Dich bier baben."

"D, mein Gott, wie traurig. Wie ftarb er?"
"Er schlummerte in meinem Arm sanft ins Jenseits hinüber,

wie im Leben war ich auch im Tobe an feiner Geite." "Schoner tonnte er nicht fterben, als bas haupt am Bergen eines Lieblings gebettet."

"Seitdem er jum himmel ging, ift mir die Welt liebeleer."

Sie fagte bas mit einer fauften Eraner. "D. Maria," erwiberte ber von ben Worten wie von bem Tone ergriffene junge Mann, "o, Maria, baft Du

"Jo," sagte sie innig und herzlich und reichte ihm die schmale Hand, "Gott sei Tauk, Du mußt mir den Großvater ersehen."

"Dos will ich, Maria, ich will Dich schüpen und hogen, wie ber gute Mite es gethan."

Gie ichwiegen beibe und blidten ernft por fich bin. Ein weißhaariger Diener hatte ichon einige Beit Die beiben beobachtet, er trat jest naber und jagte im Tone aufrichtiger

"D, Baron Ebgar, Gott fei Dant, bag Sie ba find, nun wird nufer Pringefichen auch wieder gefund werden."

"Sieh ba, mein alter, lieber Gerberus," jagte er berglich und stredte bem Alten Die Band entgegen, "freue mich, Dein barbeißiges Angesicht gu feben.

"Bie fommen benn ber Berr Baron wie vom Simmel gefdneit bier in ben Bart?"

"Das möchteft Du wiffen, Du Schreden meiner Jugend-jabre, he? Ra, Tobias, ich will es Dir verrathen: Ueber die Mauer nach alter Gewohnheit."

Der greite Diener, eine fnochige Geftalt mit berben Ge-fichtegigen, lachte, bag ihm Thranen in bie Augen famen und

"Roch ganz der Alte, Fräulein Maria, immer über die Mauer, statt sittsam durch die Pforte. Ra." jeste er dann, seine Heiterkeit zügelnd, hinzu, "es ist ein Gind, daß Baron Edgar endlich da ist — ja, ein Glüd, nun wird noch alles gut auf Bergheim werden."

Bwei Damen naheten burd ben Laubengang, ber bom Schloffe gu bem ftillen Laubbom führte, ber Marino Lieblingeaufenthalt feit friiher Rindheit war. Erstaunt blieben fie fteben, ale fie einen fremden Mann bei ber Aranten gewahrten. Dann trat die ältere raich nöher.

Ebgar wandte fich, als er ben nahenden Schritt bernahm, und blidte in Frau von Strehlens icharfe Buge.

"Gnabige Frau, ich geftatte mir, Gie ehrerbietigft gu grußen", fagte er und verbeugte fich.

Einens wie Schreden fviegelte fich in bem Geficht ber Dame wieder, als fie ben Rebenben ertaunte, aber gleich barauf fagte fie mit einer Freundlichkeit, welche ihren tungtlichen Urfprung boch nicht gang verbergen fonnte:

"Belde Heberraichung! herr bon Bared, feien Gie will tommen auf Bergheim," und fie reichte ihm die Sand, die ber junge Ebemann, fich bofilch neigend, leicht berührte

(Forifehung folgt.)

an II Z' sche

Mineralwasser und Brauselimonaden

find bier und auswarts faft übergli fanflich.

Saladin Franz jr. Telephon Mr. 823 Borthftrage 10 und Schlachthausftrage 12.

Maeinbertrieb "Bubertus-Sprudel". Berfauf notlieticher

Mineralwaffer und Kohlenfante.



Bertreter beftellt morben. Das Geschäftslotal befindet fich bis auf Beiteres

Albrechistraße 38, 1. St. 1.

Biesbaben, 24. April 1900.

Wichmann.

◆# ◆#◆#◆# ◆#

Gerichtsvollzieber fr. A.

"Mein Herz wie kommst Du zu so blendend welsser Wäsche? Sehr einfach, lieber Schatz, ich habe einen Versuch mit Dr. Thompson's Seifenpulver. Schutzmarke Schwan gemacht In Zukunft werde ich kein anderes Seifenpulver wieder benutzen. All iniger Fabrikant Ernst Sieglin in Düsselderf.

Gefdäfts-Empfehlung.

hierdurch gur geft. Mugeige, bag ich mit bem beutigen Tage eine

Aunstanstaltin Glasäherei Glas: und Schildermalerei am biefigen Blabe, Rarlftrafe 30, eröffnet babe.

Durch langiabrige Thatigfeit bei ber Firma W. R. Romer & Co. in Duffelbori und unterftupt bon tudtigen Arbeitofraiten, bin ich im Stande, ben bochften Anforderungen gu entiprichen und meine werthen

Auftraggebre in feber Sinficht gufriedeugnitellen. Um geneigten Bufpruch bittet Dedadinngevell

Emil Rendolph.

Biesbaben, ben 15. April 1900.

Butterabschlag.

Prima Pfälger Landbutter ber Bfb. 1.12. be 5 Bio 5067 Consumhallo Jahnstr. 2 u. Moritzstr. 16

Franz Hild

Dolfer. Tapetier- und Dekorations = Geldaft. 30 Adelheidftr, Wiesbaben Adelheidftr. 30.

Empfiehlt fich im Anfarbeiten und Reparieren aller Arten Polftermobel und Betten, wie auch in

Menanfertigung berielben unter Garantie fitr gute bauerhafte unb gefdmadbolle

Bimmerbeforationen in hochfter, phantafiebolifter Boll-endnug. — Bei vortommenden Umgugen, Ginrichtung von Webnungen nach billigbem Tarif.

Zapegieren eingeiner Bimmer und ganger Reubauten. Hebergiehen aller Arten Sillards.

Begen von Linofenm. Lintrufta banerhaft und billigft nod beftbemabrter Methobe. Bene Referengen Billigfte Breife. Mehrjabrige Garantie.

Bwei gute Betten, 1 zweith. Rleiberichrant, 1 Rommobe, 2 Ruchenichrente, 2 Conape, 1 Chaifelongne, 1 großer Bfeilerspiegel mit Stufe, I einth. Rieiberichrant, 1 Speife. ichrant, Sopha und andere Tifche, 1 Regulatoruhe, 1 zweith. Gieichrant, 1 eid. Auszugtifch mit 3 Einlagen, 1 Confolichrantden, 1 Salonlufter mit Bugborrichtung, 2 ichoue Delgemalbe, 1 Speifezimmeruhr, einzelne Geffel, Bettiteffen, Rachttifche, 1 Plattofen, Sandenchhalter, verfchiebene Spieget, Feberbetten und Riffen außergewöhnlich billig gu verfaufen. Maberes Albrechtitrage 24, Barterre.

Gefalgenes Ochjeufleifen, magere, faltige Stude, obne Anochen per Binno 80 Bf., empfiehlt ale febr wohlfdmedend und preiswerth Jacob Ulrich, Mengerei, Friedrichinafte 11.

Immóbilienmarkt.

Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrafe 53,

empfiehlt fich bei Um und Rertauf von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

---->®←-Eine ber erften Rup. Penfion in Bab Schwalbad mit 30 vermierbbaren Bimmern und einem fahrlichen Reinertrag von 8-10,000 DR, ift megen Inrudaiehung bes Befibers ju ver-3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53.

Eine Benfiond. Billa in Bad. Echwalbad m. 90 Bimm großer Garten, Große bes Anweiens 56 Rith., ift wegen Sterbe fall bes Befigers mit Inventar für 76,000 M. gu vertaufen b 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein Cefhans Abelbalbftr. m. 3 mal 4.3immer. Wohn, auch als Gefchafishaus paffend, fur 64,000 M. zu verfaufen b. 3. & G. Firmenich, hellmundir. 58.

Ein Dans in ber Rabe bes im Bau begriffenen nenen Babnboles in. großem hofenum u. Garten f. Engrod-Geichafte, Fuhrwertebefiger u. f. w. paffend zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfir. 53.

Ein neues m. allem Comfort ausgeflattetes Daus mit einem Uebericus von 1500 IR. u. ein neues rentab. Daus mit gr.

Weinfeller, fubl. Stadttheil, ju verf. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 63. Ein fehr rentab. Saus Bellripftr., auch für Megger fehr poffend, ift mit ober ohne Geschäft zu vert. b. 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 63.

Ein fleines Sans mit 4 u. 5.Zimm. Bobn. für 44,050 M und ein fleines rentab. Sans m. 2.Zimm. Bobn. f. 43,000 M m. fleiner Angahl, im mehl. Stadttbeil zu vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein nenes febr fcones Lanbhans in ber Rabe b. Babnbofes Dopheim ift mit ober ohne Terrain ju vert. b. 3. & G. Firmenich, Bellmunbftr, 63.

Ein Geschäftshaus in Rieberwalluf für 15,000 MR und ein Biffen-Bauplan v 110 Rtb., bicht an ber Straße u. in ber Rabe bes Bahnbofes gelegen, m. Ausficht auf Abein u. Gebirge ift per Ruthe für 100 M. zu verl. b. 3. & C. Firmenia. Hellmunbfte. 53.

Eine größere Angabi Benfiond. u. Berrichafte.Billen, fowie rentable Stagenhaufer in den verfchiedenften Stadte u. Preislagen gu vertaufen burd 3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53.

Die Immobilien. und Oppotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Zimmermannftr. 9, L. empfiehtt fich für Un- und Bertauf von Billen, Saufern Grundfluden u. Bauplagen. Bermittiungen von Sppotheten Mustanfte werben toftenfrei ertheilt.

Blafchenbier-Gefchaft mit Saus u. Inventar, Bierver-brauch 2500 Orftoliter pro Jahr viel Apfeinein u. Goda-maffer, für 56000 Mart zu verfaufen. Mietheinnahme vom Sans 1700 Mt. Austunft bei Job. Ph. Rraft, Zimmermannfte, 9, 1.

Stagenhaus Raifer Friedrich - Ming, mit 1500 Mf Heberichus unter der Fore für 96000 Mart ju

Job. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, L. Gafiband mit Zangfaal, Regelbabn, großem Garten mit 600 Sippligen, 500 hefteliter Bierverbrauch für 48000 Mart bei 5-6000 Mt. Angahlung zu vertaufen durch 306. Bh. Araft, Zimmermannftr. 9, 1. Dans mit flotter Baderet u. Conbitorei in Biebrich

auf fofort mit Inventar ju verlaufen burch 3ob. Bb. Rraft. Bimmermannftr. 9, 1. Renes Dans mit Stadung für 6 Bierbe, Werfflatt, 2 mal 3 Jimmer, Ruche und Bad im Stod, mit 1900 Mart Ueberfcung fur 98000 Mart gu verfaufen

30h. Ph. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Garten 2 Morgen groß, mit nur feinen Obfiforien und em meger A au bertaufen. Der Garten liegt im hainer und wird nur Sterbefalls verfauft burch

30h. Bb. Araft, Bimmermannfir. 9, 1. Mühle mit Backerei, 3 u. 4 mal Brod pro Tag, in der Nähe von Frankfurt, für 27000 Mt. bei 4000 Mt. Angablung zu verkaufen durch Job. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Mehrere Gtagenhäufer in ber Abelhaibftroße mit 1800 Mt. Ueberfcug, mit Borber- und hinter-Garten gu verfoufen

300. Ph. Sraft, Bimmermannfir, 9, 1. Daufer mit 4 und 5 gimmer in ber Etage, Ballan, Bab, Lifft, alles ber Rengeit entfprechend eingerichtet, mit einem Ueberfchuß von 2100 Mart, mit 15 bis 20,000 Mart Angablung zu verfaufen burch Joh. Ph. Straft, Bimmermannftr. 9, 1.

lantions = Darlehen

an Staates und Communalbeamte werden unter ben günftigften Bedingungen von einer erfittaffigen Lebensverficherungsbaut abgegeben. Geff. Abreffen erbeten unter "L. T. 1852" hauptpoftlagernd Frantfurt a. DR.

Größere Posten Schuhwaaren

in Commiffion gefucht (gute Loge). Offerten unter P. H. 100 hanpt-

Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 16 Bimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl.

Durch With. Schuftler, Jahnftrage 36.

auch für gwei framilien geeignet, burch Wilh. Schuffler, Jahnftrafie 36. Willa Guftavfrehtagftrafie, iconem Obft. und Biergarten. 15 Bimmer,

burd Bilb. Schufter, Jabnftrage 86. Rentables Sans Abeinstraße, Thorfabet, großer Werthatt, Hofraum für jeden Geschäftsmann geeignet. Angabiung 10,000 17.,

burch Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36.
Rentables Sans, gang nabe ber Abeinftr., Thorfahrt, Werfsfatt, großer hofraum, Preis 64,000 M., Angabi. 6—8000 M., burch Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36.
Dochfeine Rentable Ctagenhäufer, Abelheibftr, Raifer

Friedrich-Ring.

burch Bills. Schuftler, Jabnftr. 86. Billa mit Stallung für 4 Bjerbe, großer Garten, icone Lage, auch wird ein Grundftud in Tanich genommen,

Stagenhans, gang nabe ber Abeinar. 4 Zimmer-Bohnungen, befonders für Beamten gerignet, billig feil burch Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.
Rentables Sans, oberer Stadtibeil, mit febr gut gehendem Holz- und Robiengeschäft zu 48.000 M., sieine Anzahlung burch With. Schüftler, Jahnftr. 36.

Cautionen

an Staats- und Communal-Beamte werden in Staatspapieren zinsfrei gestellt gegen Eingang einer Lebensversicherung zur Normalprämie. 2960

L. Thoma, Frankfurt a. M., Zeii 1.

Sicherer Franenschutz, and.

1 Dyb. 9 Mt., 2 Dyb. 3,50 Mt., 3 Dyb. 5 Mt. Ovale, Beffarien, Brifeur Gefchaften biligfte Engrospreife.

Das Abdrehen der Rolleftor

an Dynamos beforgt an Ort und Stelle unter Warantie Wagner, Metalldrehetei, Biedbaben, Bellmunbftrafte 52

Bienengüchter-Verein

für Wiesbaden u. Umgegend.

Die Sonig=Berfaufoftelle befindet fich bor wie nach bei herrn Raufmann

HP. Qununt, Markiftrage.

58. Douheimerftrafe 58, empfichlt fein gefpaltenes Riefern-Angundeholg frei in's Daus à Cad 1 Mt., Buchenholg à Etr. 1.50

Beftellungen nehmen entgegen: Sauspater Friedr. Müller, Dotheimerftrage 58, Grau Fausel, Bie., Rt. Burgitrage 4.

Meiner geehrten Aunbichaft gur Rachricht, bag ich bas von meinem verftotbenen Manne feit 34 Jahren betriebene Wagner-Geschäft

unter Leitung meines Cobnes, in unveranderter Beise weiterführe und bitte, das und bisher bewiesene Bertrauen auch ferner bewahren ju wollen

Frau Ph. Beck. Fachschule für Bau- und Wiesbaden.

treibende 3 aufsteigende Klassen mit halbjähr. Kursen.

Unterricht an allen Werktagen von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags. 4951

Ca Schulgeld pro Semester 30 Mark, Beginn des Sommerhalbjahres am 30. April.

Nähere Auskunft und Programme kostenlos. Bom 28 .- 30. April ftelle ich



einen bedeutenben Transport Ruffifcher Pferde u. Ponnys

auf bem Bjerbemartte in Grant-furt a. DR. Ctall 21 gum Bertauf. S Neuberg, Berlin.

Restaurant Herzog von Nassau

Bismarck-Ring, Empleble Mittagstisch 0.60 und 1.- Mk., ausserdem bringo meine neu

möblirten Zimmer

mit und ohne Pensien in empfehlende Erinnerung. Achtungsvoll M. Henz.

Dlein Bahtt= Ettelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechftunben von 9-6 Uhr. Paul Rehm.

Atelier für Zahnleidende

Jul. Lehnhardt,

Rirdgaffe Rr. 6, II. Stod. Bewiffenhafte Ansführung aller operatiben

und technischen Arbeiten. Streng reelle Bedienung. Sprechitunden an Wochentagen von 9-6 Uhr.

f. Unbemittelte von 1-2 Uhr.

" an Conntagen bon 9-3 Hhr.

3d habe die Braris meines verftorbenen Brubers heute übernommen.

Dr. med. Emil Berberich, praft, Argt, Große Burgftrage 8, 1.

Biesbaden, 20. April 1900.

Sprechftunden: 11 bis 12 B.

S 6is 4 92.

Cichtheil=Institut

(Erfte Lichtheil-Anftalt in Biedbaben).

Eleftrifche Lichtbaber, lotale Unwendung bes eleftr. Lichtes. tombinirtes Lichtheilverfahren. Anwendung Der Dochfrequeugftrome (Toals D'Arsonval).

Bibratione-Maffage. Unter perfonticher argtlicher Beitung. Dr. med. Kranz-Busch.

Conjuit 8-9 u. 3-4 (Donnerflags u. Conntags 8-9).

Bon Anfang April an Taunneftrage 25.

Men!

Ren!

Glektrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern (erste und alleinige Austalt Wiesbadens)

ärzellech empfohlen gegen
Gicht, Abeumatismus, Diabetes, Jichias, Influenza, Nerven-, Nierennnd Leberleiden, Afrhma, Fortuckt, Blutarmut, Neuralgien,

Thermalbaber, Douchen (Machener Art), Baber-Ubonnement, gute Benfion empfiehtt

H. Kupke,

"Babhane gum golbenen Roft", Golbgaffe 7.

Rur acht und wirffam in ben perichloffenen Originalcartone mit Glaiche à 30 Bf. 60 Bl. und IRt. 1 .- , niemale ausgewogen. Ueberall erhaltlich. Bertaufeftellen burch Blatate tenntlich.

Biesbaden Engrod Berfauf burd Otto Giebert, Drog, Marfiftr.10 Biesbaden Engrod-Berfauf durch Otto Tiebert, Drog. Murtifir. 10 A. Berling, Apothefer Drogenbolg. Er. Burgfir 12. Fr. Berustein, Wellrig-Orogerie Wellright. 26. 2B. O. Birt, Ede Absteide u. Oranienfir 3. E Bürgener Racht, Ind. Larf Angul Schaester, Bellmundfir. 27 Drogerie Wöbus, Tounusfiraße 25. W. Gräfe, Drogerie Webergasse 37. O. Aneiph, Trogerie Eabstsie 9 B Lilie, Drogerie Zaminas", Mauritusfiraße 3. Carl Bortechl, Apothefer, Germania", Orogerie Rheinfir. 55. Frompel. Drogerie Reugasse Ede Mauergasse, R. Canter, Oranienstraße 50. Ede Getheft. Longerie Kheinfir. 87. Cocar Siebert, Drogerie Edunus u. Röderfür. Schu Tanber, Drogerie Education. Richards für Launus u. Röderfür. Chr. Tanber, Drogerie Ede Tannus u. Röderfür. Schu Tanber, Drogenbolg, Kirchanke für Lebachsmuth, Friedrichste. 45.

und Rachmittage 2%, Ibr aufangenb, verheigere ich jufolgt Auftrage nachbergeichnete Waaren im Saale

(Golbgaffe 2a, 1)

öffentlich meiftbietend gegen gleich baure Bablung. Bum Musgebel

200 Connenschirme in verschiedenen Farben, 2000 Epişenschirme m. Bolants 30 seid Derren Connens und Megenschirme, 25 Refte Derrentoff in modernen Farben für gange Angüge, 25 Refte sür einzelne Posen, Conpons in schwarzem Cheviot für Constrmanden-Anzüge; serner 300 Baar Kinderstrümpse in allen Größen und Farben in Wolle und Baumwolle, Tamenstrümpse, Derrensoden, Commernunterjaden und Posen sür Tamen, Derren und Kinder. Gesundheitsjaden, Linderhandschnbe u. del. m. Gementt wird, daß die Baaren nur auter Onglität find und ohn

Bemertt wirb, bag bie Baaren nur guter Qualitat find und ahm Rudficht bes Berthes zugeschlagen werben. Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator. Bureau : Rirchgaffe 8.

BRASCH Wiesbaden #

Hrch. Brasch.

19 Taunusstrasse 19.

Kaffe-Service.

Trink - Service,

Dessert-Ser

empfiehlt in reichster Auswahl

Champagner - Gläser

Rudolf Wolff.

Kgl. Hoflieferant.

22. Marktstrasse 22.

Bowlen. .

Römer,

Jllustr. Preislisten gratis u. franco. 1815

Schultaschen

(für Hand und Rücken), bekannt gute Sorten, in nur kräftiger solider A beit zu Mk. 1 .- , 1.50, 2 .- , 2.50, 3,- bis 10 .- MR. offerirt

Kaufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48,

Schirmfabrik J. Gerach,

25, Langgasse 25.

Sämmtliche Neuheiten der Saison.

Grösste Auswahl. - Billigste Preise.

Knicker. - Wiener Neuheiten.

Ueberziehen und Repariren von Schirmen achnell und billig.

Damen-Spazierstöcke.

Herren-Spazierstöcke.

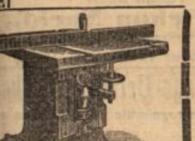
[mliminaliminaliminayanalimina

Frankfurter Maschinenfabrik

Act.-Ges., Frankfurt a. M.

bauen als alleinige Specialität

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen



gesammte Holz-Industrie

nach den neuesten Modellen in höchster Vollkommenbeit,

Sammtliche Maschinen sind neu construirt und mit allen Neuerungen versehen, welche in der Praxis erprobt wurden.

Neue verbesserte Bandsäge mit doppelter, sich selbst einstellbarer Seienzapfenlagerung.

Kein Ecken und Klemmen der Lager mehr. D. R.-P. ang. Gleichmüssiger und sehr leichter Gang.

Beste Bandsäge der Gegenwart. Neu? Doppelte Abricht v. Fügemaschinen. Fraismaschine mit vollständig neuen Einrichtungen. D. R. G. M.

Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Möbelfabrikation, Baufabriken, Schiffswerften, Waggenfabriken, Pianoforte- und Kistenfabriken nach den negesten Erfahrungen.

Kataloge stehen zu Diensten.

INDERNIANAMENTA

Georg Kühn,

Spengier und Infiallateur, 36. Webergaffe 36,

empfiehlt fein Lager in Gastochern und Badherben, fowie Gastifden ber beften Firmen, wie Junker & Rub, Meurer 2c.

> Man teachte meine 4984

Ansftellnug.

REICHSHALLEN-Theater.

Programm vom 16 .- 30, April:

ebel

für

und

mb

I. Z. Mag Frante, Sumorift. Canbor Mline, Bentrilognift mit feinen gehenben Muromaten.

Bigennerinnen-Erio Gefong . Tang.

Buffalo. Truppe, Greentrics auf Steigen. Dag u. Dedi Frante, Barobiften eines Barietee-Brogramms.

Lena Wella, Soubrette. Grooks & Duncan, Die einzig eriftirenben Charles Chrifton, Conbretten 3mitator.

Sonntags 2 Borftellungen 4 und 8 Uhr.

Torfmull

perfenbet in Ballen 160 Rilo 5,10 M. per Rachmabme N. Mott.

Etville a. Rb.

Cannen-Stangen, Serten,

mpfieblt billigft 4653 | R. Gramer, Feldstraße 18. | R. Gramann, Konstang E. 7020

Mobel and Betten gut und billig gu baben, auch Bablungserleichterung A. Leicher, Ebelheibftrafte 46.

Besonders für Kranke und Genesende ärztlich empfohlen und gesetzlich geschützt.

ans Destillaten nur gesonder reiner Natur-Weine, also nicht sus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! - die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der

Dampfweinbrennerei

Paul Schmidt, ober-Olm bei Mairz. Weingutsbesitzer,

Nur ächt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Brochüre gratis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen:

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-

C. Bredt, Albrechtstrasse 16. Droguerie Sanitas, Mauritius-

1. S Gruel, Wellritzstrasse 7. Chr. Keiner, Webergasse 34. Wiln Klees, Moritastrasse 37. E. M. Kieln, Ki Burgstrasse I. Klitz Rheinstrasse 79. Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse. Gus av Leppert, Helenenstr. 3. Adam Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

A. Nicasai, Karlstrasse 22.

lul. Prätorius, Kirchgasse 28. P. Quiedt, Marktstrasse 14. Reb. Sauter, Oranienstr. 50. I. Schaab, Grabenstrasse 3. Louis Schild, Langgasse 3. Wilh. Schild, Friedrichstr. 16. Rich. Seyl, Rheinstrasse 87. Oscar Siebert. Taunusstr. 50. Adelph Wirth Nacat., Rhein-

strause 45.

4975. Wer nach - Italien teiff, nehme ausschlieflich Reife-Passeparloul

nenefte, bequemfte und billigfte Beife . Ginrichtung für Einzelreifenbe ober Familien. Bufammengeftellie Anweitungen für Gifenbabnen, Dumptimiffe, Berg-babnen, Wagen., Barten., Gondele ac.-Fabrten, ferner für Wohnung in ausge-fuchten hotels I. und iI. Ronges, für vorzügliche Berpflegung mit Beleuchtung, Bebienung, Sotel Omnibus tc.

Reise-Passepartoui für Italien

ichunen ben Inbaber por Urbereiner einmaligen Babinng find bie fammttichen Roften ber gamten Birife beftritten.

Re fe-Paffepartont werden andgegeben für: 23 Oberitation Maifand. 25 Genna Benebig. ER Riviera. Elibfrant. EX reich - Mittelitation - e Gloreng - Rom - Cid - E e iinlien-Reapel-Gapri- EA Corrento-Bompeji-Bejubic. Musinhrliche Broipefte ver-

Dom untergeichneten Barrou. Riviera-Doppelkarten

(Wültigfeitebauer 30 Tage mailand . Genua . Rervis Can Margherita . Chia-bari . Zefiri . Lebante . We-nua . Begli . Can Demo-Copebaletti . Borbighera. Bentimiglia - Mentone-Monte Sarlo-Nizza und guruck nach Chiaffo. — Breife: a) bis Bentunglia u. gurad: I. Kt. Mt. 73.40. II. Kt Dit. 53.20.

b) bis Riega und gurud: I. At 20t 82.50. II. At. Mt. 60 40 Alleinige Ansgabeftelle, welche auch alle nabere Aus-funft ertheilt: 3020

Internationales Reise-Büreau in Bafel (Schweig).

egen zu grossen Mindersegen

Cehrreiches Buch. Stein L'en It mar 70 Pf. Rleine Brofchüre gratia.

Die unftreitig billigfte Bezugequelle in lapeten

Herm. Stenzel, Shulgaffe 6. Billiger wie jebes auswärtige Berfanbtgeichaft. Große Answahl aparter Renheiten. 4349 Un Bandler und Baugeichafte offerire gu Borgugs-Breifen

Conserven,

WWWWWWW

billiger wie frische Gemüse.

2-Bid .= Doje junge Schnittbohnen 36 Bf., 2=Bid .= Doje junge Erbien 50 Bf. 1. Pfd. Dofe von 35 tf. an bis ju ben feinften,

2:Bid .= Doje junge Carotten 60 Bf.

2=Bid.=Doje Brechipargel mit Ropfen Mt. 1 .- , 1-Bio. Doje 55 Bi.

Compott-Früchte

in Glafern und Dofen billigft.

Gifig Gurfen, Genfgurfen, Berlgwiebeln, Miged Bietles, vorgewogen u. in Glafern a 60 Bf.

Wilh. Frickel, Wellrigftrage 24. Telephon 2234.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesüche

Wohnungsgeluch.

Eine fleine Familie fucht per 1. Mai eine fleine Bohnang im Miethwerthe pon 250 - 300 DRt. in Wirdbaben ober auch nachfter Umgebung. Geft. Offerten erbeten unter W. G. A. an bie Exped. des General-Angeigers. Für meine Frau u. Tochter fuche ich in Biesbaden im Dai

auf vier Wochen Bimmer m. 2 Betten, fowie gange Benfion.

Off m. Breisungab, erbeien an Berr Teichmann, Bertin, Berreffrage 18, 3. Aufgang.

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Kaifer Friedrig-King 12 eine Bohnung, 3. Gr., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

2 Zimmer

Wegen Berrichtung etwas haust. Arbeiten find 1-2 Bimmer an ruhige Fran abzugeben. 366 Goetheftr. 4 p.

Wohnung ju vermiethen bei 29. Schmeiger, Dobbeimt. 5064

1 Zimmer.

2Bellripftrage 10, Edlaben, leere Banjarbe ju vermiethen.

Möblirte Zimmer. Ablerftrafte 18, 3. Gt, rechts,

billige Roft unb Logie. 5025 2 Arbeiter erhalten Stoft und Logis Bleichftr. 17, III. 5067 Moblirtes Bimmer gu ver-miech. Blucherftr. 18, Bib.

part. Mug Dorbath. 4943 Möbl. Zimmer

gu vermieten. Sellmundfir, 39, p.

Startftrafte 39, 3 L, ich mit Ein fein mobl. Jimmer gu verm. 61 Micheleberg 26, L.

(Sin fchon mobil. Bimmer gu permiethen, 4140 Dranienftr. 54, Mb. 1. Gt.

Gin mobi. Bimmer mit Rott an einen anftanb, herrn ju verm. Schulgaffe 7, Mehgerei. 4989 Wellrinftrafte T, beigbare

Manfarbe an eingelne Berion

Wellrigftraffe 42, 806.281., icon mobi. Bimmer mit 9 Betten biflig gu vermiethen.

3 mei fl. Bimmer, 1. Gr., g. vermiethen, a. Wunfch auch mobi Dab. Warthitr. 2, Baben. 4929 Ginfach mobt. Mani, ju verm. Rab. Borthfir, 2, Laben,

Läden.

Grabenitrage 9

Laben mit Labengimmer unb Bohnung von 3 Zimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu bermiethen, Rab, bafelbft bei Frau Lammert ober bei Gigenthumer Mag Dartmann, Schüpen-ftrage 10. 2097

Schoner, bell. Ediaben v. 1. Juli Deftrigftr, 10 ev. m. Wohn gu berm. Rab. bei Deine Rraufe, Micheleberg 15.

Werkstätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Berfitatte mit fleiner Dadmobnung ober beibe getrennt fofort gu werm. Rab. Sinterbans

Lagerplats an ber Mainger-Etrafe 30 bis

40 Ruth, ju permietben. Raberes Langgaffe 19. Emige Morgen Reder und

Wiefen ju berpachten. 430

Villa

in Gobesberg.
neu und comfortabel, herrlichfte Lage, aparte Bauart,
für 35 000 Mt. zu berk,
Näheres beim Gigentb.
Franz Utsch, Bonn.

Wirthschaft im Rheingan.

Gur eine renommirte Gaft-wirthichaft mit bebentenbem Bierverbrauch in einem großen Orte bes Mbeingaues wird ein tüchtiger

Birth gefucht.

lieben fich unt, Ang, ibrer feither. Ebatigfeit an Rubolf Moffe, Grantfurt a. M. zu wenben unt. F L. F. 974. 257/43 23 eigenem Saus nebft Laben

in ber, Bebenemittele Branche ein

Gestäft in Commission am biefigen Blat anlegen. Off. unt. M. 4752 an b. Erpbt.

Du einem Sabritgeichaft Diebr gut rentirent, wirb ein thatiger ob. ftiller Theil-haber mit 30- bis 35000 Mart Gininge geincht. Aufrage unter G. 3766 an bie Exped. bief. Blattes

Bereinsfalden,

größeres Lotal, Romerberg 13,

mehrere Tage noch trei. 3. Schwarg. Dafelbft ein famarger Spiftbund ju vertanien.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Stellen-Gesuche.

Ein gedienter Cavallerift, 26 Jahre atr, fudit Stellung als Bertigafiskuifger

auf gleich ober fpater. 519

Offene Stellen.

Mannliche Verlonen AMANAMAN IN

für Schneider!

Ginige erste Rods arbeiter sinden dauernde Beschäftigung. Lohn-tarif I (höchste Preise).

B. Marxheimer. AVAVAVAVAVAVA CA

Gudtige Steinhaner,

auch Schriftbauer gefucht. Bilbhauer Frang Grunthafer. Platterfir. 102 b. 50%0

Schnhmacher, guter Arbeiter, auf Bode gefucht. 5004 Spirgeloaffe S.

1 felbftftandiger Schreiner M. Grimm,

Dobbeim am Bahnhof. Em jung, Dausburiche gef. Bites. Rhrinftr. 51.

Junger fauberre Sansburiche gejucht. 3. 29. Noth, Radif.

Refiner. Bentinge, Dansburfden fur Reftaurat., Siber, Aupfer-und Mefferpuber fucht Genfer Berein, Schutgaffe 17, 2, 5113

verein für unentgeltlichen

Arbeilsnachweis 73 im Rathhand. - Zel, 19 ausichliegliche Beröffentlichung

flabtifcher Stellen. Mbibeilung für Manner. Arbeit finden:

Budbinber Dreber, Bolg., Gilen. Muftericher Ladierer - Tunder Schloffer - Schmieb Schneiber. Sd.ceiner Schuhmacher Lapegierer

Lebrtinge: Budbinber, Rod, Maler, Gotoffer, Schloffer, Schloffer, Spengler, Topegier, Bagner,

Bemmermann, Bergolder, Saustnedit Arbeit fuchen :

Raufwann Rellner - Roch - Rufer Maldinift - heiger Schreiner

Muffeber Bureaugehülfe - Bureaubiener Saustnecht - herrichaftebiener Rutider - Berrichaftelutider Fubrinecht Sabritarbeiter - Taglöhner Prharbeiter.

Rrantenmarter. Lehrlinge.

Ein Cebreiner gehrling gef. Mubr. Areiner,

Schreinerlehrling gefucht Delenenftrage 18. 5121

Schreinerichrling gef. 5102 J. Rousing, Bleichftr. 4. Bur grundlichen Erlernung bes Zabegierer. Welchafts fucht e. F. C. Otto, Rapellenfir 9.

Tüncherlehrling gefucht.

(Sin Buchbinder . Lehrling. melder auch in ber Beitunge. Expedition ausgebildet wird findet gegen fofortige Bergutung Biesbab, General-Mingeiger, Mauritineftrage 8.

Schriftfeger: Lehrling

geg. fofortige Bergütung gefucht.

Druderei bes Biesb. General-Muzeiger.

Lehrling aesucht Gfababerei u. Schilbermalerei von Emil Rudolph,

Gin braber Junge fann bie Runftglaferei erlernen. Ariebrichftr. 29.

Weiblide Perfonen.

Junges Diabden, nicht unter 16 3abr., b. g. Saufe fchlafen fann, für leichte Sausarbeit gefucht. Demfelben ift Gelegenbeit geboten, fich in einer lohnenben Beichaf. tigung auszubiten. 5125 Genfer Berein, Schulgaffe 17. 14-15jahr. Madchen ge-

fucht. Ri. Sausbalt. 510 Louifenftr. 36, I. Stod linte.

Ein Madden geludt Sebanitrafe 1.

Laufmäddjen

DR. Wiegand,

Anft. Monatsmädden gefucht Saalgaffe 5, 1 r. 5029 Monatfcau fofort gefucht. 5031 Schwalbacherite, 63, Bart.

Gin braves alteres Madchen für alle hanearbeit gefucht. Lobn per Monat 20 Dit. 4292 Mab. Berlag.

Gin brabes fleis. Ruchenmabden finbet g. Sielle Friedrichftr. 11.

(Sin junges williges Dabchen Jahren auf 1. April gefucht. Dab. Mauritiueftr. 4, 1.

Büglerin gefunt & Dranirmitrage 25, Waiderei Wenbie Rod. und Tainen. Mrbeiterin fofort gefucht.

Grau Fran, Saalgaffe 8.

Damen-Contection. Tüchtige Arbeiterinnen geauch werben anftan Lebrmabchen angenommen, 5080 Bucherer, Rirdigaffe 43, 11,

Jung. Ranmadden, bas bi Bebre benanden bat, foi: gefucht heleneuftrage 12, 2. Gt. Tüdrige felbfiftanbige

Zaillenarbeiterinnen für bauernb gefucht. hermannftr. 28, 111.

Suden tuchtige Abdinnen für Botels, Benfionen und Berr-ichnitohaufer, Bimmermabd,, Sansu. Rindermadchen, fowie folche gum Aniernen, in großer Angabl, gegen hoben Lobn. Benfer Berein, flirchgnffe 45, Eingang Schulgaffe 17, 2.

Lehrmädchen.

Ochrmadmen für Bun gejucht Chrift, 3ftel,

Rieibermacherinnen,

fowie Lebrmadden, folert für bauernd gefucht, Schlichterfir, 11, Grau Dimbat. 5077

Schrmädden jum Rleiberbei Berrichtung von eiwas Dans-arbeit. 10 Mart monat!, Ber-gutung. 5063 gütung. Briebrichftr. 14, Bint.

Lehrmadchen

für beffere Damenfdmeiberei ge: M. Wirgand, Langgaffe 37.

Ein junges Mabchen fann bas Mafdinenftriden erfernen Schwigaffe 2.

Echemadchen fennen bas Rieis bermachen erlernen. 5116 Balramfiraße 32, 2 1. Junge Madchen tonnen bas 9 Beiftgrugnaben granblich ert, 5101 Rab. Rifo'obfir 80, Tielp, 1.

Maddenheim шпо

Stellennadiweis Gort u. fpater gefucht : Allein , Rodinnen fir Bribat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabdjen. NB, Anftanbige Mabden erb. billig gute Benfion. 2605

P. Gelsner, Diafon

Wittwe

melde felbiftanbig ein Weidiaft gu führen verftebt, mit flotter Dant-

Filiale

gu übernehmen ober fonft paffenbe Beidaftigung. Offerten unter W. K. 5079

fammen arbeiten, erhalten Schlaf-fielle. Moonftr. 16, p. 6086

Ein Madden jucht Beichaftigung im Ansbeffern von Baiche und Rteidern, Rab. Dranienftrage 8. Stb. Bt. 4839 Weife. Bunt. und Wold. fticerei belorgt prompt unb gillig Gran Ott Gebanftr. 6, 5. 2.

Damenhüte,

Tühtige Weifi = Häherinnen finden bauernte Be-

G. H. Lugenbühl.

Lehrmädchen aus guter Familie

An-u. Verkäute.

BEST SELECTION

Maffin golbene Trauringe liefert bas Grud von b Mt. an

Reparaturen in fammtliden Schmuetjachen fowie Renanfertigung berfeiben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Etiege, Rein Laden.

Oelgemälde

moberner Meifter eine große Au-gabl in geichwadvoller Rabinnng gu ben bentbar billigften in reellen Breifen, Gur Benfionate u. Botels ac. febr empfehlenemerthe Decoration. 5 Baifenitr. 5, Gartenband part.

2 Cheken, 1 Begal " Deltannen billig zu vert, 5092 W. Weber, Beftenbftr, 3.

Bertitow, nußbaum m. u. bl. 5122 Ein noch nrues

Enhrrad gu verfaufen Grantenftr. 29, 1.

Gine junge, frifchmeltenbe Biege ju verlaufen. 5060 Michelsberg 26, 1. Ein enal Windhund, getigert, mit 4 merpen Bieten, gut vert. Rab i. b. Erp. b. BI 5087

holy und fichlen Fr. Walter, Bridgraben 18a,

Trauringe

mit eingehauenem Beingebalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu betannt billigen Preifen, foibie

Goldwaaren n fchonfter Auswahl." Franz Gerlach,

Edmalbaderftrafe 19. Altes Gold und Silber tauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter,

67 Leiner u. Lider Grafte, meue bo. gebr. Tiider, Stuble, Bald-tommobe b. g. ut. Bellrifftr. 39, B. I.

al onig

garantiet demiich rein liefert in 10.Bib. Eimern geg. Rachn, france für 5,50. Maffenhafte Amertenn-W Jeekel, Donig-Export, Brud b. Redlingsbaufen 2983 in Belifaten Ro. 216. Guche Agenten u. Wiebervertaufer.

Rohrstühle werben gut gestochten bei L. Robde, Delimundfrage 43, 3 Tr. a

burchaus tüchtige Gefcaftsfrau, fdeift, fucht eine

an die Exped. de. 211. 2 orbentliche Arb iter, weiche bei-

Empfehlungen,

mobern, in allen Breidingen gu vert.

Bhilippebergitt. 45 p. r.

G. H. Lugenbühl

Biemardring ein Echtuffet m. funben. Abgubolen in to

Seltene Gelegenheit 3

Edreiner, Möbelfabrifen und Drogerien bei ben 譯 Ansverkaufe 3

ber Befande an Farbmaaren, Laden, Firniffen, Binfeln ect. ben J. Pichon Nachf., Gr. Friedbergerftrafe 37, Frantfurt a. Dt.

Yolksbildungs-Perein .. Wiesbaden

die neuen Rurfe Samftag, den 28. April, Mittags 2 Uhr, in der Schule, Schulberg 12, nach folgendem Lehrplan:

Stunden mochentlich (Mittwochs und Camftags von 2-4 Uhr). Schulgelb 5 Mt. pro Solbjahr. 2. Euglisch: Aurjusbauer ein halbes Jahr. 3 Stunden

wird Englifchiprechen, und gwar im Gangen nur it meit, ale gur Bebiennug englisch rebender Geichafts funden nöthig ift.

4. Majdinenichreiben: In der Bollelejehalle (Arith richftrage 47) ift eine Edreibmafdine (Guften Remington. Choles) anfgestellt. Beim Anifcher bet Lefehalle tonnen Manner und Frauen jebergeit 4. abtt

5. Wide n. Rabichule: Raben, Gliden, Umandern & Rleidern, Bufchneiden und Anfertigen von Leibmajde und einfachen Aleidungeftuden. Sturfnedauer en halbes Jahr. 4 Std. wochentl (Montags und Donnerftags von 4-6 Uhr). Schulgeth 2 Mt. m

Das Schulgeld tonn auf bejonderes Anjuchen Be dürftigen gang erlaffen merben.

Mumelbungen gu fammtlichen Rurfen nehmen cal gegen die herren Sabritant 6. 28. Bothe, Langgaffe 19, und Lehrer R. Sotiel, Beftenditrafe 7, 2; gur Glid und Rabfchule außerdem graulein Bietor, Taunusftrage 12.

Brof. Dr. Kühn. R. Hötzel.

Männergesangvereins, Concordia (Sonnenberg).

Die Wirthichaft auf dem Festplage gu bem am 1. mb 2. Juli 1. 3. ftattfindenden Geste foll öffentlich vergebes werden. Leiftungefähige Birthe wollen ihre Angebote jum 10. Dai an ben Borfigenden bee Wirthichafte. auf ichnifes, herrn Blaichenbierhanbler Chr. Bach hier, gelange laffen wofelbft die naberen Bedingungen gur geft. Ginfit

Connenberg, ben 18 April 1900.

200 Mark

monatlich u. mehr tann jeber reprafentable, redege. manbte Berr (aber Came) ohne Bortenntniffe burch ben Bertauf eines Infratinen Artifele, auch als Reben: erwerb verdienen. Rut ameriaffige gewander Ber-fonen wollen fich wenben unter Z. Z. 8249 an

Berlin S. W. 269/44

dur Alrheiter.

Größte Musmahl in Arbeits. hofen, Englischiererboten, Ind und Endefindelen. Jouben, Zadröcke, compt. Anglige, tombe Demden, alle Arten Rittet bianleinene Unguge, auch für Lein linge, und alle für jeben Arbeite nothigen und paffenben Rleibungs, ftude gu ben befannt billigen Preifen.

21. Görlach, Mebgergaffe is Bitte genau auf Ramen mi Rr. 16 gu achten.

Damennhr

mit weiß feibenen Repbyung Dienftag fruh in ber Taunute ohn Bithelmftrafte verloren. beis Gegen gute Beiohnung abnych Ditbetmftr, 4, III.

gu glinftigem Gintaufe finden Beigbinber, Baler, Laditer,

Dur furge Beit. 294m

Die Fortbildungeichule für Madden beginn

1. Milgemeiner Fortbilbung tilnterricht: Ginfade Buchführung, Correjvondeng, Geichafteauffage um taufmannifdes Rechnen. Rurfusbauer 1 Jahr. Bin

modentlich (Montage, Mittwoche und Camftage von 4-5 Uhr). Edjulg. 6 Mt. pro Rurfus. Gelcen

3. Stenographie (Spflem Stolze Schreth): Rurint bauer ein halbes Jahr. 2 Std. woch. (Dienstags und Freitags von 3-4 Uhr). Schulgelb 2 Mit. 100

6 wochentliche Hebungefurfe belegen, tagl. eine Stunk llebungegeit. Sonorar 4 bezw. 6 Dit.

Biesbaben, ben 12. April 1900. Im Ramen des Ausschnffes : Gur die Coultommiffiens

25-jähr. Jubilaum

Der Wirthichnits: Undichuff.

Rr Dent

MED BO in ben Musbre 30 mehr a Bepolte beutfche

tetiger

Imfelm

2

fitht al Regifter Halder (5) befonbe mürzen triebsto bed 30 fdafts: fall libe

pon bie

firt mi

BS 4 5

30

Shahu mtfallt foodpl Dedani Bu ber is the life fifder tailgeid ber De maltun

Siam

Deutid

Hade 1

2

20: in ber an tojti Interei H Siefen fon b Des if Son g Zhaten

M Mn

charn ! italieni Banb II Spitme **taski**(4) bat, ni delloni Berber darmer ber Bire Sere, 5 unb, fo

Min Ro pes (Ramen of Sie Dac bie Miliber for to Briber 30

Bichen t